

# Mitteldeutsche Allgemeine Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang - Nr. 17

Hallesche Zeitung, Sonntag, den 21. Januar 1935

Hallesche Zeitung, Sonntag, den 21. Januar 1935

Einzelpreis 15 Pf.

Einzelpreis 15 Pf.

## Ostpakt und Donaupakt

### Bündnisse zwischen Cavalis und die kleine Entente?

Frankreichs Außenminister Cavalis traf gestern nachmittags, von Genf kommend, wieder in Paris ein. Wie die Pariser Presse meldet, soll er nach schwierigen Verhandlungen mit der kleinen Entente die Fragen in dem italienisch-französischen Donaupakt, die er erhalten haben, obgleich Viminio, der in den Römischen Verhandlungen eine direkte Verhandlung des Ostpaktes und des französisch-italienischen Verhältnisses sah, alles daran gesetzt hat, um die Fischelowski, Rumänien und die Türkei gegen Cavalis zu mobilisieren. Das „Ceuvre“ schreibt: „Der französische Außenminister hat sich in folgenden Punkten von größter Bedeutung formell verpflichtet; er verspricht:

1. mit Deutschland über seine Frage infolge der Abrüstungsfrage, zu verhandeln vor Deutschlands Beitritt zum Ostpakt und zum Römischen Donaupakt; 2. daß bei einer kommenden Abrüstung bzw. Abrüstungsstandstillkonvention ein Abrüstungsabkommen für Frankreich und Italien überzogen werden; 3. daß im Falle einer deutschen und polnischen Abgabe an den Ostpakt die französische Regierung zu einem bestimmten Zeitpunkt die Regierung der beiden Länder vor der Absicht Frankreichs verständlich werde, ohne Deutschland und Polen einen Vertrag mit Italien und der Fischelowski zu unterzeichnen.“

Stimmungs stellt in einer Sonder-Mitteilung fest, daß der Ostpakt unaußerlich zum Anknüpfen aller diplomatischen Verhandlungen geworden ist und erklärt dann wörtlich: „Die Aussichten des Zustandekommens des Ostpaktes haben sich bedeutend vermehrt, und der Absicht des Ostpaktes hängt gewissermaßen nur mehr von Deutschland ab.“ Diese lebhafte Erklärung Viminios hat um so größerer Aufsehen in Genf und in Paris erregt, als bisher von einer Herabsetzung des abnehmenden politischen Standpunktes gegenüber dem Ostpakt nichts bekannt worden ist. In offiziellen Pariser Kreisen zeigt man sich all den angestimmten französischen Komplexen gegenüber sehr vorsichtig und zurückhaltend.

## Eine Erklärung in der Jewettia

Der Generalsekretär des regierungsmittleren Blattes „Jewettia“ hatte eine Unterredung mit Cavalis, der sich u. a. über den Ostpakt ansprach und erklärte, dem Beschluß der Zwietracht, dem Verzicht auf die Möglichkeit eines Ostpaktes entgegenzutreten. Am Ende einiger Monate würden die interessierten Regierungen die Elemente dieses Ostpaktes kennen lernen, so erklärte Cavalis, der die Möglichkeit angenommen, zu erklären, daß, welches Land auch immer einen Angriff unternehmen möchte, es auf das Bündnis aller Friedensliebhaber werden würde. Sollte die Hoffnung getrübt werden“, erklärte Cavalis weiter, „so würden wir trotzdem, davon bin ich überzeugt, unter gemeinsamen Streben vertrittlichen, die Friedensgarantie zu leisten. Je nach der Bewusstseinslage des Entwurfs des Ostpaktes werden wir über die Möglichkeit der vollen Bewusstseinslage jenes Standpunktes urteilen, über den Mussolini und ich uns vollkommen einig sind.“

## Für Rückkehr der Habsburger

### Erklärung Starbembergs vor der Heimkehr.

Zum erstenmal hat sich jetzt Österreichs Reichspräsident Starbemberg öffentlich für die Rückkehr der Habsburger offen für die österreichischen Kronen erklärt. Starbemberg hielt vor einer Führerverammlung der österreichischen Heimkehr eine große Rede, in der er auf das Problem der Habsburger Rückkehr zu sprechen kam und unter anderem erklärte, die Rückkehr der Habsburger liegt nicht nur für Österreich, sondern für den europäischen Frieden eine absolute Notwendigkeit. Allerdings müsse für die Verwirklichung der Rückkehrabsichtungen der richtige Zeitpunkt abgewartet werden. Die Heimkehr werde im abgesehenen Augenblick für die Rückkehr der Habsburger er und für die Kronenbesetzung durch Erzherzog Otto einsehen.

## Friedensnobelpreis für Mussolini?

Das Professorenkollegium der ungarischen Universität Szigmondi hat beschlossen, dem italienischen Staatschef Mussolini den norwegischen Friedensnobelpreis des Jahres 1935 vorzuschlagen.

# 1. Reichsbetriebsappell

## Der ganze deutsche Handel höre gemeinsam eine Rede Dr. Leys

Sente morgen 8 Uhr fand in allen deutschen Handelsbetrieben der erste Reichsbetriebsappell der Reichsbetriebsgemeinschaft Handel statt. Aus diesem Anlaß hielt Reichsbetriebsgemeinschaftsleiter Dr. Ley in einem Briefe die Rede, die auf sämtliche deutschen Sender übertragen wurde. Dr. Ley führte u. a. an:

„Wir lieben deutschen Arbeitsmenschen in Handel und Gewerbe! Es ist ein übermächtiges Bild gewesen, zu sehen, wie die Vertikalen an der Saar nach einem übermächtigen Ringen um ihr Deutschtum mit einer überwältigenden Mehrheit sich zurückbetreten zu unteren Solle. Hier an der Saar war kein Kampf zwischen Deutschland und einer anderen Nation, nein, es war ein innerdeutscher Kampf zweier Welten, es war der Kampf des Nationalsozialismus mit dem internationalen marxistischen Weltansehen. Jahrzehntelang hatte der Marxismus Zeit und Mühe gehabt, die Vertikalen in seinen Bann zu ziehen. Und doch, als das Schicksal an die Deutschen herantrat und sie fragte: Glaubst du an Deutschland?, da sprachen die: Jawohl, Schicksal, ich glaube an Deutschland!“

„Meine deutschen Volksgenossen und Volksgenossinnen, die ihr angetreten seid, um euch zur Reichsbetriebsgemeinschaft und zur Gemeinschaft der Nation zu betreten, erkennt ein: Wir sind nicht zusammengewürfen, um einem Zwecke, einer Mission, einem Berufe zu dienen, sondern alles, was wir tun und leisten werden, dient in einem Gedanken: Deutschland. Die Reichsbetriebsgemeinschaft wissen, daß die Interessengegenstände unter den Menschen vorhanden sind. Wir wollen, daß jeder Mensch einen gesunden Ehrgeiz hat und seine Interessen vertritt, aber wir rufen es allen Deutschen zu, die Interessen der Gemeinschaft zu betreten, wo die Interessen der Gemeinschaft liegen. Das ist die Aufgabe der Reichsbetriebsgemeinschaft.“

## Brager Korruption

### Solche schiefe die Ministerialbeamte überheft

Zeit einem Jahr wird die gesamte schiefe öffentliche Öffentlichkeit ununterbrochen durch Verhaftungen wegen Bestechungen, die sogar bis in höchste Staatsstellen reichen, in Erregung gehalten. Bis jetzt kann man im ganzen etwa drei große Bestechungsaffären unterscheiden: Die bei den fischelowski-ähnlichen Staatsbahnen vorgenommenen Bestechungen, ferner die bei öffentlichen Bauten und die bei Bauten von Eisenbahnen. Die ersten Verhaftungen wurden im Januar 1934 vorgenommen. In Karlsruhe-Karlsruhe wurde festgestellt, daß verschiedene Eisenbahnwärtinnen-Beamtinnen die Schwellen nicht über den genehmigten Preis verlasten. Die Brauner-Polizei verhaftete damals etwa drei Beamte. Die Eisenbahnverwaltung wurde durch diese Affäre um mehrere Millionen geschädigt. Bald darauf wurden in Karlsruhe-Karlsruhe wieder verschiedene Holzgrößenhandler verhaftet. Am Zusammenhang damit erfolgte auch in Braunschweig eine Anzahl von Verhaftungen von hohen Beamten. Bald darauf begannen die Untersuchungen betreffs Wogen, Trautmann und Antonius-Bestechungen, bei denen ebenfalls durch die den Verhaftungsauffrag ausübenden Firmen verschiedene einflussreiche Beamte der Staatsbahnen betroffen worden waren.

„Dann wurden die bei Durchsicherung und Vergebung von öffentlichen Bauten vorgenommenen Bestechungen erbetet. In diesem Zusammenhang wurde eine ganze Reihe Ministerialbeamter des Landesamtes Böhmen und des Ministeriums für öffentliche Arbeiten verhaftet. Daraus folgte die Aufdeckung der Korruptionsaffäre anlässlich des Baus der Brauner-Zalipere, bei der allein der Oberst Dr. Harwitz an Bestechungsgeldern die beachtliche Summe von 200.000 schiefe erhalten hat. In dieser Angelegenheit wurden insgesamt 28 Personen verhaftet. Die beschuldigten Beamten an Bestechungsgeldern machen bereits rund zwei Millionen Reichsmark aus.“

# Eindbergh-Baby noch am Leben?

## Wichtigster Entlastungszeuge für Hauptmann / Bewahren sich die Angaben?

Den Angaben der Zeitung „Montreal Standard“ zufolge ist ein wichtiger Entlastungszeuge für den Hauptmann Endergh im Lindbergh-Prozess, Bruno Michael Michael Baran, der der Pädagoge eines Erziehungsanstalt ist, soll ausgesagt haben, daß am 15. März 1932, also vierzehn Tage nach der Entführung des Lindbergh-Kindes, ein Mann zu ihm ins Büro gekommen sei, den er für Hauptmanns verlobten Freund, Sidor Weiss, hält. Dieser Mann habe eine flüchtige Beschreibung für ein Baby verlangt, von dem er versichert, es sei von einer Frau nach Montreal gebracht worden. In den darauffolgenden Tagen habe er gute Bekanntschaft mit dem Fremden geschlossen und mit diesem verschiedene Autofahrten unternommen. An einer dieser Fahrten hätten auch drei andere Männer teilgenommen, von denen einer als Frau verkleidet gewesen sei und ein Kind im Alter von drei oder vier Jahren auf dem Schoße gehalten habe. Dieses Kind sei ihm Baran durch seine außerordentlich zarte und feine Hautfarbe angetan. Als man unterwegs von einem Polizisten angehalten wurde, habe der als Frau verkleidete Mann plötzlich eine Pistolenpistole hervorgezogen und den Polizisten vom hinteren Sitz des Autos an

durch lebhaftes Pistolenschreien in Schach gehalten. Baran soll keine Aussagen gegen beschworen haben.

Sollten sich diese Angaben bewahrheiten, so hätte die Verteidigung Hauptmanns überaus wichtige neue Beweismittel für ihre Sache gewonnen, da die Entführung des Lindbergh-Kindes nicht durch Hauptmann, sondern durch dessen Freund Sidor Weiss verübt worden sei. Zugleich würde sich aber die Möglichkeit ergeben, daß der in der Nähe der Lindbergh-Farm aufgefundenen Kinderkörper nicht die Leiche des entführten Kindes war, und daß dieser noch am Leben ist.

Der Verteidiger des der Ermordung des Lindbergh-Kindes angeklagten Hauptmanns, Weissen, erklärte am Sonntagabend, in der folgenden Rede seine eine ganz große Überraschung im Hauptmann-Prozess bevor, die dem ganzen Verfahren eine völlig neue Wendung geben werde. Weissen behauptet, Hauptmanns Bekannter, der aus Leipzig kam, wurde Stirich Sidor Weiss, habe versichert, drei verschiedenen Personen eine mit Wunden gefüllte Schachtel in Verwahrung zu geben, die flüchtig als Hauptmanns Kind bezeichnet worden sei.

## Maß Braun wird deutlich

### Saars-Separatisten fordern Pensionen.

Maß Braun, Hoffman und Hector, die bekannten separatistischen Drahtzieher, haben dem Völkerverbund eine Petition eingebracht, in der sie über die letzten Zeit behauptet, die Ereignisse der letzten Zeit hätten gezeigt, daß die von Deutschland am 4. Juni für den Schutz der Wälder übernommene Verpflichtungen nicht ausreichten seien. Die Vertreter der sächsischen Wälder bitten daher den Völkerverbund, zu bestimmen, an welchem Ort sie sich begehen sollen, um dort geschädigt zu sein. Es sei ihnen durch das Abkommen vom Dezember auch der Schutz und die Wälder ihres Eigentums zugesichert

worden, ebenso wie die Zahlung von Pensionen, Pensionen usw. Zum Schluß verlangen die drei Separatistenführer, daß der Völkerverbund einen Hilfsfonds habe, dem Geldmittel zur Verfügung gestellt werden müßten. Dieser Ansicht müßte die Aufgabe haben, den Wäldern einen Lebensunterhalt und Arbeitsplätze zu verschaffen.

## Heute wieder Memelländeprozeß

Die Kommerzialblätter melden, daß der Memelländ-Prozess am 21. Januar bestimmt fortgesetzt werden, da der Gerichtsverfänger und alle Angeklagten von ihrer Grippe genesen sind.

## Normillitäre Ausbildung in der Schweiz

Bei einem Pressegespräch erklärte der schiefe Generalstabchef, Armeegeneral Krejci, daß durch die Einführung der zweijährigen Präsenzdienstzeit die Bedingungen für eine gute Arbeit der Armeegeschichte worden seien. Die normillitäre Ausbildung bezeichne der Generalstabchef als wichtig und gab der Meinung Ausdruck, daß es notwendig sei, die obigen Änderungen einzuführen.

Der mit der Behandlung militärischer Fragen betraute Schriftleiter des „Echo de Paris“ tritt bezüglich des Normandovertrages in französischer Heer für eine Herabsetzung der Dienstzeit und für die Schaffung eines Elitekorps neben dem stehenden Heer ein.

## Cloud George Ministeranwärter?

### Eine Folge seines Sozialprogramms.

Der politische Reichsleiter der „Morgenpost“ macht darauf aufmerksam, daß der Reichspräsident Reichsminister in einer Rede in Basel erklärte, die Regierung werde kein Urteil über die Vorschläge Cloud Georges fällen, bevor sie ausführlich mitgeteilt worden seien. Sollte die Regierung die Vorschläge in ihr eigenes Programm für die nächsten Parlamentswahlen aufnehmen, so würde eine weitgehende Umformung des Kabinetts notwendig sein, um Cloud George einen Ministerposten zu verschaffen.

## Schneestürme in Griechenland

### Hilfsbedürftigen bringen in die Dörfer.

Macedonien, Thracien, Epirus und Thessalien von großer Kälte und schweren Schneestürmen eingeheimelt. Am Gebirge sind mehrere Verkehrsstraßen unpassierbar; drei Tote und viele Verletzte sind zu beklagen. Die Verkehrsverbindungen sind gestört. Meeresstürme haben Verpfändungen der Dampfer zur Folge. In manchen Gegenden beträgt die Kälte 14 Grad. Viele Dorfbewohner werden vermisst. Schiffbrüche bringen in die Dörfer und zerstören Haus- und Viehbestände. In Mittelitalien hat sich die ungewöhnliche Kälte noch verfort. In der Nacht zum Sonntag wurden u. a. in Perugia und Rom 7 Grad unter Null festgestellt.





Der „Löwe von Brzezing“

General Eismann morgen 88 Jahre. Einer der vollständigsten Ozeanfahrer des Weltkrieges...

Eröffnet von dem Jubiläum der Deutschen Reichswehr...

Feuersbrunst im Londoner Hafen

Eine der größten Feuersbrünste, die London in den letzten zehn Jahren erlebte...

Im Selbstmord eines Krankenhaus für alte Leute in London...

Die Hamburger Lohndrüber gefaßt

Auf dem Bahnhof Bad Nauheim konnte am Sonnabend früh einer der Mitglieder des Hamburger Lohndrüber gefaßt werden...

Auf der Oheim-Grube bei Kattowitz erlegte sich ein schweres Einbruchsglück...

Kameradschaft deutscher Künstler

Die Kameradschaft der Deutschen Künstler, deren Ehrenmitglied der Reichsminister Dr. Goebbels...

Dem Kuratorium des Hauses der deutschen Künstler gehören an die Herren: Generaldirektor Dr. Bismann...

Nationalistische Aktion in Japan

In der chinesisch-mandschurischen Grenze ist es wieder zu einer verstärkten Spannung gekommen...

Ein gräßlicher Plan

Nach griechischen Meldungen von dem Dohelunes soll es auf der zur Insel...

Die chinesische Regierung hat gegen die militärischen Vorbereitungen Japans in der Provinz Tschichang Einspruch erhoben

Ein Verbrechen von 15 Jahren

Ein bei einem Feindversteher in Niederbeerbach bei Darmstadt angelegtes 15jähriges Dienstmädchen verurteilt...

Dr. Reich an Abi Schachtelner

Reichsminister Dr. Reich hat an Abi Schachtelner in Berlin...

Ein Frau erhält das Frontkämpferkreuz

Dr. Apothekersekretärin Frau Mehnert in Leipzig...

Vertrauliche Demonstration gegen Silber-Rede

Das vertrauliche Kammergericht befähigt jetzt ein Amtsgerichtsurteil gegen eine Rede...

Musik in der Stadtbühnengesellschaft. Berliner Künstler werden...

betrafte die weitere Zusammenziehung japanischer Truppenteile in Richtung Dohelunes...

Nach griechischen Meldungen von dem Dohelunes soll es auf der zur Insel...

Ein gräßlicher Plan

Nach griechischen Meldungen von dem Dohelunes soll es auf der zur Insel...

Der Reichsminister des Innern

Der Reichsminister des Innern hat am 17. Januar...

Die Reichsregierung

Die Reichsregierung hat am 17. Januar...

Die Reichsregierung

Die Reichsregierung hat am 17. Januar...

Die Reichsregierung

Die Reichsregierung hat am 17. Januar...

Die Reichsregierung

Die Reichsregierung hat am 17. Januar...

Die Reichsregierung hat am 17. Januar...

Explosion durch Selbstmordverrückten

Durch eine schwere Gasexplosion wurden in der Stadt Oarburg drei Wohnungen zerstört...

Derbstelle Bergele geboren

In der Grube Hompeck bei Dönnelund (Belgien) erfolgte ein Erdbeben...

Einmalige in Berlin-Berliner

Gleichzeitig mit den Feierlichkeiten in der permantigen Hauptstadt...

In Gießen wurde eine deutsche

in Gießen wurde eine deutsche in Gießen wurde eine deutsche...

Der Reichsminister des Innern

Der Reichsminister des Innern hat am 17. Januar...

Die Reichsregierung

Die Reichsregierung hat am 17. Januar...

Die Reichsregierung

Die Reichsregierung hat am 17. Januar...

Die Reichsregierung

Die Reichsregierung hat am 17. Januar...

Die Reichsregierung hat am 17. Januar...











Mörder Mojch hingerichtet  
Sühne für den Mädchenmörder im Harz

Am 19. Januar 1935 ist in Halberstadt der am 18. März 1905 geborene Mojch Mojch hingerichtet worden, der vom Schwurgericht in Halberstadt wegen Mordes in zwei Fällen zweimal zum Tode verurteilt worden ist. Mojch, der schon geistig vorbestraft war, hatte am 13. Mai und 14. Juni 1934 in der Nähe von Friedrichsbrunn und von Braunlage zwei allein wandernde Mädchen ermordet. Der Verurteilte, der verurteilt war, hatte für Verurteilungen zu erwecken verstanden und ihnen keine Dienste als Ortsführer angeboten. In Wahrheit war es ihm darum zu tun, sich den Frauen in unerwarteter Weise zu nähern. Als sie auf seine Sammlungen nicht eingingingen, schenkte er vor Beregnung und Ermordung seiner Opfer nicht zurück. Der Preussische Ministerpräsident hat vom dem Verurteilten die Rechte genommen, gemäß, weil für solche heimgewaltigen Verbrechen in unserem Vaterland kein Platz ist.

Großfeuer in Leipzig  
Radstahlbrand im Braunkohlen-Syndikat.

Am Sonntag früh nach 15 Uhr wurde die Leipziger Feuerwehr nach Nordplatz 11/12 zum Gebäude des Mitteldeutschen Braunkohlen-Syndikats 1932 gerufen, um ein Dachstuhlbrand in einer Länge von etwa 50 Meter ausgebrochen war, der leicht verhängnisvolle Folgen für das Gebäude hätte haben können. Die Feuerwehr rückte sofort mit fünf Waggons an, so daß schon gegen 16 Uhr die Gefahr als behoben gelten konnte, nennigleich sich nach einer weiteren Stunde kleine Flammenherde im verfallenen Dachstuhl zeigten.

Beim Streifengang verunglückt  
Trenner Hund bewachte den Loren.

Bei einem Streifengang ist der Reichsbahnfahrplanist Kurt Schäfer aus Leubnitz bei Verdau nach einer Weidung der „L. N. N.“ tödlich verunglückt. Am Freitag gegen 19 Uhr trat er vom Bahnhof E in m an aus seinen Diensten in Richtung Verdau an. Um 20 Uhr wurde er kurz vor dem Güterbahnhof Bahlen tödlich aufgefunden. Die Klärung des Unfalls war recht schwierig. Man fand 21.00 Uhr auf der Gleismitte des Bahnhofs einen mysteriösen eine Verkopfmantel. Später entdeckte man am Bordsteinalte ein Mannersportmütze, die einige Stunden vorher das Industriefabrikant des Braunkohlen-Syndikats in Verdau abgeholt hatte. Spuren eines menschlichen Körpers. In der oben bezeichneten Stelle fanden dann Beamte den Leichnam Schäfers.

er wurde vom Dienstbus des Personalisten bewacht. Als Schäfer beim Aussteigen vor einem entgegenkommenden Zug von der Rangierlokomotive überfahren und niedergedrückt wurde, hat der Band losgerissen und sich dadurch gerettet. Die Stunden bis zur Auffindung seines Herrn hat er treu bei ihm zugebracht.

Auto fährt in eine Radfahrergasse.  
Auf der Landstraße Bitterfeld-Magdeburg fährt ein Personenkraftwagen in eine Radfahrergasse hinein. Der Radfahrer fürzte auf die Straße. Die beiden

Täglich 1000 Liter Wasser in der Milch  
Reifiger Nahrungsmittelfälscherprozeß / Akt, „Freiheitskämpfer“ 4 Jahre Gefängnis

Ein Nahrungsmittelfälscherprozeß vor dem Großen Straßengericht Halle im enftliche ungläubliche Zustände in der Volkseigenen Milch. Die Anlage war dem Angeklagten Wilhelm S. vor der Wagnereinrichtung, die er für seine Schwefelkohlensäure in verdünntem Zustande abgeben zu haben. Die Angeklagte hatte schon einmal das Schöffengericht Göttingen beschäftigt, damals war aber freigesprochen worden. Aus den Aussagen der Jengen ergab sich, daß nach dem Freispruch ein „Freiheitskämpfer“ hatte gefunden hatte.

In der Volkerei befand sich neben dem Vorratmer ein Wasserbehälter, an dem meistens ein Schlauch angeschlossen war. Dieser Schlauch führte in den Schalter durch den die Milch hindurchfließt. Aus der Stellung des Hahns war auch für die Angeklagten genau zu sehen, wann dieser geöffnet war. Die Angeklagte hinterließ sich dann zu „Zeit nachts wieder aus den Vorratmer heraus zu kriechen, das Wasser in den Wasserbehälter selbst aufreichte und abholte. Ein Arzt sagte aus, er habe seit 1931 eine sechsheftmalige Milchmische für ein Magen- oder Darmleiden erhalten. In der Untersuchung wurde festgestellt, daß die Milch der Volkerei daran schuld gewesen sei.

Als Vener nach dem vierten Verhandlungstag wegen Flugverdrachts und der Höhe der zu erwartenden Strafe verhandelt wurde, legte er am nächsten Morgen ein Geständnis ab. Das Gericht verurteilte ihn wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz und wegen Betrugs zu vier Jahren Gefängnis und 5000 Mark Geldstrafe. Das Geständnis wurde dabei freiwillig abgegeben. Ein Sachverständiger erklärte in der Verhandlung, daß der Angeklagte durch seine jahrelange Milchverfälschung einen Gewinn von insgesamt

erhebliche Verbrechen erlitten. Zwei ihrer Kameraden, die nicht mehr anwesend waren, verurteilten die Polizei, die sofort die Ermittlungen nach dem Auto aufnahm. Leider war es diesem gelungen, in der Verwirrung unerkannt zu entkommen.

Güterwagen gegen Personenkraftwagen.  
Am Freitag um 19.30 Uhr ist am Bahnhof Göttingen ein mit unbedachten Bahnherrnagern ein Güterwagen auf einen Personenkraftwagen aufgefahren. Der Führer des Wagens konnte nach rechtzeitiger Abbreitung, so daß Personen nicht zu Schaden gekommen sind. Der Wagen wurde vollständig zertrümmert.

Mit dem „Hüffel tot“, „geschossen“  
Eine wahre Jagdeschichte bei Schackensleben

Eine Jagdeschichte hatte eine kleine Jagdgesellschaft, die sich am Freitag in der Gegend von Schackensleben befand. Der Führer der Jagdgesellschaft, ein Herr, der sich in der Gegend von Schackensleben befand, wurde von einem Hund gebissen. Der Führer der Jagdgesellschaft, ein Herr, der sich in der Gegend von Schackensleben befand, wurde von einem Hund gebissen. Der Führer der Jagdgesellschaft, ein Herr, der sich in der Gegend von Schackensleben befand, wurde von einem Hund gebissen.

Gefängnis für einen „alten Feldweiser“

Vor dem Dessauer Gericht hatte sich ein Angeklagter aus Magdeburg zu verantworten, der sich in Bitterfeld als „Feldweiser“ ausgegeben und unter der Angabe eines Mannes gefasst hatte, er komme aus Arbeitsbüro. Der Angeklagte wurde in Magdeburg gefasst. Der Angeklagte wurde in Magdeburg gefasst. Der Angeklagte wurde in Magdeburg gefasst.

Die Einbrecher irren sich  
Schieberei bei der Festnahme in Chemnitz

In den letzten Wochen des 18. Januar drangen zwei Einbrecher in die Kellerräume eines Grundstücks in Chemnitz. Sie verließen unter heftigen Schreien den Raum, bis 70 Zentimeter großes Loch durch die Decke zu brechen, um dann in die darüber liegenden Geschosse des Auslieferungslagers einer Zigarettensabrik zu gelangen. Sie hatten sich aber bei ihrer Berechnung geirrt und hatten statt die Decke nach dem Lagerraum die nach der Hausflur durchbrochen.

Durch das fortgesetzte dumpfe Bohren waren Hausbewohner aufmerksam geworden. Eine im Hause wohnende Frau ließ gegen 23 Uhr eine Bekannte zur Wankstube hinaus. Hierbei hatten beide Frauen bemerkt, daß es unter ihren Füßen pochte. Sie haben dann einen zufällig dort vorübergehenden Mann hinzugerufen. In der Zwischenzeit hatten die Einbrecher aber auch das Loch schon fertig gemacht. Es wurde sofort zum Hilfe gerufen und von der in der Nähe befindlichen Polizei die Heberaufkammer alarmiert. Inzwischen hatten sich noch einige Passanten hingeseht und es war den Einbrechern nicht mehr möglich zu entkommen. Ein beherzter junger Mann ist sofort in das Loch in den Keller geklettert und hat die Einbrecher gestellt. Hierbei mußte es aber zum Handgemeinen gekommen sein, denn es sind mehrere Schläge gefallen. Einer der Täter wurde schwer verletzt im Keller aufgefunden. Der Verletzte wurde ins Krankenhaus gebracht. Dort ist er in der Nacht zum Sonntag gestorben.

Personalveränderungen in Eurt

Regierungsrat Dr. Schäfer im Eurtur Polizeipräsidium wurde nach Frankfurt an der Oder versetzt, wohin vor kurzem auch der bisherige Eurtur Polizeipräsident Dr. Schumann versetzt wurde. Regierungsrat Werbemuth bei der Regierung in Eurt wurde unter Beförderung zum Oberregierungsrat nach Merseburg versetzt. Die beiden frei gewordenen Stellen wurden durch jüngere Beamten besetzt werden.

Einer Schürerin der Post abgehört.

In Brannschweig wurde im Stadtpart, in der Nähe des Seiches, einer Schürerin von einem Mann ein Zopf abgehört und gestohlen. Der Mann soll sich schon seit längerer Zeit in der Gegend des Stadions umhergetrieben und Mädchen durch unzüchtige Redensarten belästigt haben.

Kleine Anzeigen

Bezahlen, 21. Januar 1935. „Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) verfaßt und nach Worten berechnet. Das leistungsfähigste Anzeigenblatt kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundchrift 6 Pf., in der Halbschrift 1 Pf., in der Feinschrift 2 Pf., in der Feinschrift 3 Pf., in der Feinschrift 4 Pf., in der Feinschrift 5 Pf., in der Feinschrift 6 Pf., in der Feinschrift 7 Pf., in der Feinschrift 8 Pf., in der Feinschrift 9 Pf., in der Feinschrift 10 Pf., in der Feinschrift 11 Pf., in der Feinschrift 12 Pf., in der Feinschrift 13 Pf., in der Feinschrift 14 Pf., in der Feinschrift 15 Pf., in der Feinschrift 16 Pf., in der Feinschrift 17 Pf., in der Feinschrift 18 Pf., in der Feinschrift 19 Pf., in der Feinschrift 20 Pf., in der Feinschrift 21 Pf., in der Feinschrift 22 Pf., in der Feinschrift 23 Pf., in der Feinschrift 24 Pf., in der Feinschrift 25 Pf., in der Feinschrift 26 Pf., in der Feinschrift 27 Pf., in der Feinschrift 28 Pf., in der Feinschrift 29 Pf., in der Feinschrift 30 Pf., in der Feinschrift 31 Pf., in der Feinschrift 32 Pf., in der Feinschrift 33 Pf., in der Feinschrift 34 Pf., in der Feinschrift 35 Pf., in der Feinschrift 36 Pf., in der Feinschrift 37 Pf., in der Feinschrift 38 Pf., in der Feinschrift 39 Pf., in der Feinschrift 40 Pf., in der Feinschrift 41 Pf., in der Feinschrift 42 Pf., in der Feinschrift 43 Pf., in der Feinschrift 44 Pf., in der Feinschrift 45 Pf., in der Feinschrift 46 Pf., in der Feinschrift 47 Pf., in der Feinschrift 48 Pf., in der Feinschrift 49 Pf., in der Feinschrift 50 Pf., in der Feinschrift 51 Pf., in der Feinschrift 52 Pf., in der Feinschrift 53 Pf., in der Feinschrift 54 Pf., in der Feinschrift 55 Pf., in der Feinschrift 56 Pf., in der Feinschrift 57 Pf., in der Feinschrift 58 Pf., in der Feinschrift 59 Pf., in der Feinschrift 60 Pf., in der Feinschrift 61 Pf., in der Feinschrift 62 Pf., in der Feinschrift 63 Pf., in der Feinschrift 64 Pf., in der Feinschrift 65 Pf., in der Feinschrift 66 Pf., in der Feinschrift 67 Pf., in der Feinschrift 68 Pf., in der Feinschrift 69 Pf., in der Feinschrift 70 Pf., in der Feinschrift 71 Pf., in der Feinschrift 72 Pf., in der Feinschrift 73 Pf., in der Feinschrift 74 Pf., in der Feinschrift 75 Pf., in der Feinschrift 76 Pf., in der Feinschrift 77 Pf., in der Feinschrift 78 Pf., in der Feinschrift 79 Pf., in der Feinschrift 80 Pf., in der Feinschrift 81 Pf., in der Feinschrift 82 Pf., in der Feinschrift 83 Pf., in der Feinschrift 84 Pf., in der Feinschrift 85 Pf., in der Feinschrift 86 Pf., in der Feinschrift 87 Pf., in der Feinschrift 88 Pf., in der Feinschrift 89 Pf., in der Feinschrift 90 Pf., in der Feinschrift 91 Pf., in der Feinschrift 92 Pf., in der Feinschrift 93 Pf., in der Feinschrift 94 Pf., in der Feinschrift 95 Pf., in der Feinschrift 96 Pf., in der Feinschrift 97 Pf., in der Feinschrift 98 Pf., in der Feinschrift 99 Pf., in der Feinschrift 100 Pf., in der Feinschrift 101 Pf., in der Feinschrift 102 Pf., in der Feinschrift 103 Pf., in der Feinschrift 104 Pf., in der Feinschrift 105 Pf., in der Feinschrift 106 Pf., in der Feinschrift 107 Pf., in der Feinschrift 108 Pf., in der Feinschrift 109 Pf., in der Feinschrift 110 Pf., in der Feinschrift 111 Pf., in der Feinschrift 112 Pf., in der Feinschrift 113 Pf., in der Feinschrift 114 Pf., in der Feinschrift 115 Pf., in der Feinschrift 116 Pf., in der Feinschrift 117 Pf., in der Feinschrift 118 Pf., in der Feinschrift 119 Pf., in der Feinschrift 120 Pf., in der Feinschrift 121 Pf., in der Feinschrift 122 Pf., in der Feinschrift 123 Pf., in der Feinschrift 124 Pf., in der Feinschrift 125 Pf., in der Feinschrift 126 Pf., in der Feinschrift 127 Pf., in der Feinschrift 128 Pf., in der Feinschrift 129 Pf., in der Feinschrift 130 Pf., in der Feinschrift 131 Pf., in der Feinschrift 132 Pf., in der Feinschrift 133 Pf., in der Feinschrift 134 Pf., in der Feinschrift 135 Pf., in der Feinschrift 136 Pf., in der Feinschrift 137 Pf., in der Feinschrift 138 Pf., in der Feinschrift 139 Pf., in der Feinschrift 140 Pf., in der Feinschrift 141 Pf., in der Feinschrift 142 Pf., in der Feinschrift 143 Pf., in der Feinschrift 144 Pf., in der Feinschrift 145 Pf., in der Feinschrift 146 Pf., in der Feinschrift 147 Pf., in der Feinschrift 148 Pf., in der Feinschrift 149 Pf., in der Feinschrift 150 Pf., in der Feinschrift 151 Pf., in der Feinschrift 152 Pf., in der Feinschrift 153 Pf., in der Feinschrift 154 Pf., in der Feinschrift 155 Pf., in der Feinschrift 156 Pf., in der Feinschrift 157 Pf., in der Feinschrift 158 Pf., in der Feinschrift 159 Pf., in der Feinschrift 160 Pf., in der Feinschrift 161 Pf., in der Feinschrift 162 Pf., in der Feinschrift 163 Pf., in der Feinschrift 164 Pf., in der Feinschrift 165 Pf., in der Feinschrift 166 Pf., in der Feinschrift 167 Pf., in der Feinschrift 168 Pf., in der Feinschrift 169 Pf., in der Feinschrift 170 Pf., in der Feinschrift 171 Pf., in der Feinschrift 172 Pf., in der Feinschrift 173 Pf., in der Feinschrift 174 Pf., in der Feinschrift 175 Pf., in der Feinschrift 176 Pf., in der Feinschrift 177 Pf., in der Feinschrift 178 Pf., in der Feinschrift 179 Pf., in der Feinschrift 180 Pf., in der Feinschrift 181 Pf., in der Feinschrift 182 Pf., in der Feinschrift 183 Pf., in der Feinschrift 184 Pf., in der Feinschrift 185 Pf., in der Feinschrift 186 Pf., in der Feinschrift 187 Pf., in der Feinschrift 188 Pf., in der Feinschrift 189 Pf., in der Feinschrift 190 Pf., in der Feinschrift 191 Pf., in der Feinschrift 192 Pf., in der Feinschrift 193 Pf., in der Feinschrift 194 Pf., in der Feinschrift 195 Pf., in der Feinschrift 196 Pf., in der Feinschrift 197 Pf., in der Feinschrift 198 Pf., in der Feinschrift 199 Pf., in der Feinschrift 200 Pf., in der Feinschrift 201 Pf., in der Feinschrift 202 Pf., in der Feinschrift 203 Pf., in der Feinschrift 204 Pf., in der Feinschrift 205 Pf., in der Feinschrift 206 Pf., in der Feinschrift 207 Pf., in der Feinschrift 208 Pf., in der Feinschrift 209 Pf., in der Feinschrift 210 Pf., in der Feinschrift 211 Pf., in der Feinschrift 212 Pf., in der Feinschrift 213 Pf., in der Feinschrift 214 Pf., in der Feinschrift 215 Pf., in der Feinschrift 216 Pf., in der Feinschrift 217 Pf., in der Feinschrift 218 Pf., in der Feinschrift 219 Pf., in der Feinschrift 220 Pf., in der Feinschrift 221 Pf., in der Feinschrift 222 Pf., in der Feinschrift 223 Pf., in der Feinschrift 224 Pf., in der Feinschrift 225 Pf., in der Feinschrift 226 Pf., in der Feinschrift 227 Pf., in der Feinschrift 228 Pf., in der Feinschrift 229 Pf., in der Feinschrift 230 Pf., in der Feinschrift 231 Pf., in der Feinschrift 232 Pf., in der Feinschrift 233 Pf., in der Feinschrift 234 Pf., in der Feinschrift 235 Pf., in der Feinschrift 236 Pf., in der Feinschrift 237 Pf., in der Feinschrift 238 Pf., in der Feinschrift 239 Pf., in der Feinschrift 240 Pf., in der Feinschrift 241 Pf., in der Feinschrift 242 Pf., in der Feinschrift 243 Pf., in der Feinschrift 244 Pf., in der Feinschrift 245 Pf., in der Feinschrift 246 Pf., in der Feinschrift 247 Pf., in der Feinschrift 248 Pf., in der Feinschrift 249 Pf., in der Feinschrift 250 Pf., in der Feinschrift 251 Pf., in der Feinschrift 252 Pf., in der Feinschrift 253 Pf., in der Feinschrift 254 Pf., in der Feinschrift 255 Pf., in der Feinschrift 256 Pf., in der Feinschrift 257 Pf., in der Feinschrift 258 Pf., in der Feinschrift 259 Pf., in der Feinschrift 260 Pf., in der Feinschrift 261 Pf., in der Feinschrift 262 Pf., in der Feinschrift 263 Pf., in der Feinschrift 264 Pf., in der Feinschrift 265 Pf., in der Feinschrift 266 Pf., in der Feinschrift 267 Pf., in der Feinschrift 268 Pf., in der Feinschrift 269 Pf., in der Feinschrift 270 Pf., in der Feinschrift 271 Pf., in der Feinschrift 272 Pf., in der Feinschrift 273 Pf., in der Feinschrift 274 Pf., in der Feinschrift 275 Pf., in der Feinschrift 276 Pf., in der Feinschrift 277 Pf., in der Feinschrift 278 Pf., in der Feinschrift 279 Pf., in der Feinschrift 280 Pf., in der Feinschrift 281 Pf., in der Feinschrift 282 Pf., in der Feinschrift 283 Pf., in der Feinschrift 284 Pf., in der Feinschrift 285 Pf., in der Feinschrift 286 Pf., in der Feinschrift 287 Pf., in der Feinschrift 288 Pf., in der Feinschrift 289 Pf., in der Feinschrift 290 Pf., in der Feinschrift 291 Pf., in der Feinschrift 292 Pf., in der Feinschrift 293 Pf., in der Feinschrift 294 Pf., in der Feinschrift 295 Pf., in der Feinschrift 296 Pf., in der Feinschrift 297 Pf., in der Feinschrift 298 Pf., in der Feinschrift 299 Pf., in der Feinschrift 300 Pf., in der Feinschrift 301 Pf., in der Feinschrift 302 Pf., in der Feinschrift 303 Pf., in der Feinschrift 304 Pf., in der Feinschrift 305 Pf., in der Feinschrift 306 Pf., in der Feinschrift 307 Pf., in der Feinschrift 308 Pf., in der Feinschrift 309 Pf., in der Feinschrift 310 Pf., in der Feinschrift 311 Pf., in der Feinschrift 312 Pf., in der Feinschrift 313 Pf., in der Feinschrift 314 Pf., in der Feinschrift 315 Pf., in der Feinschrift 316 Pf., in der Feinschrift 317 Pf., in der Feinschrift 318 Pf., in der Feinschrift 319 Pf., in der Feinschrift 320 Pf., in der Feinschrift 321 Pf., in der Feinschrift 322 Pf., in der Feinschrift 323 Pf., in der Feinschrift 324 Pf., in der Feinschrift 325 Pf., in der Feinschrift 326 Pf., in der Feinschrift 327 Pf., in der Feinschrift 328 Pf., in der Feinschrift 329 Pf., in der Feinschrift 330 Pf., in der Feinschrift 331 Pf., in der Feinschrift 332 Pf., in der Feinschrift 333 Pf., in der Feinschrift 334 Pf., in der Feinschrift 335 Pf., in der Feinschrift 336 Pf., in der Feinschrift 337 Pf., in der Feinschrift 338 Pf., in der Feinschrift 339 Pf., in der Feinschrift 340 Pf., in der Feinschrift 341 Pf., in der Feinschrift 342 Pf., in der Feinschrift 343 Pf., in der Feinschrift 344 Pf., in der Feinschrift 345 Pf., in der Feinschrift 346 Pf., in der Feinschrift 347 Pf., in der Feinschrift 348 Pf., in der Feinschrift 349 Pf., in der Feinschrift 350 Pf., in der Feinschrift 351 Pf., in der Feinschrift 352 Pf., in der Feinschrift 353 Pf., in der Feinschrift 354 Pf., in der Feinschrift 355 Pf., in der Feinschrift 356 Pf., in der Feinschrift 357 Pf., in der Feinschrift 358 Pf., in der Feinschrift 359 Pf., in der Feinschrift 360 Pf., in der Feinschrift 361 Pf., in der Feinschrift 362 Pf., in der Feinschrift 363 Pf., in der Feinschrift 364 Pf., in der Feinschrift 365 Pf., in der Feinschrift 366 Pf., in der Feinschrift 367 Pf., in der Feinschrift 368 Pf., in der Feinschrift 369 Pf., in der Feinschrift 370 Pf., in der Feinschrift 371 Pf., in der Feinschrift 372 Pf., in der Feinschrift 373 Pf., in der Feinschrift 374 Pf., in der Feinschrift 375 Pf., in der Feinschrift 376 Pf., in der Feinschrift 377 Pf., in der Feinschrift 378 Pf., in der Feinschrift 379 Pf., in der Feinschrift 380 Pf., in der Feinschrift 381 Pf., in der Feinschrift 382 Pf., in der Feinschrift 383 Pf., in der Feinschrift 384 Pf., in der Feinschrift 385 Pf., in der Feinschrift 386 Pf., in der Feinschrift 387 Pf., in der Feinschrift 388 Pf., in der Feinschrift 389 Pf., in der Feinschrift 390 Pf., in der Feinschrift 391 Pf., in der Feinschrift 392 Pf., in der Feinschrift 393 Pf., in der Feinschrift 394 Pf., in der Feinschrift 395 Pf., in der Feinschrift 396 Pf., in der Feinschrift 397 Pf., in der Feinschrift 398 Pf., in der Feinschrift 399 Pf., in der Feinschrift 400 Pf., in der Feinschrift 401 Pf., in der Feinschrift 402 Pf., in der Feinschrift 403 Pf., in der Feinschrift 404 Pf., in der Feinschrift 405 Pf., in der Feinschrift 406 Pf., in der Feinschrift 407 Pf., in der Feinschrift 408 Pf., in der Feinschrift 409 Pf., in der Feinschrift 410 Pf., in der Feinschrift 411 Pf., in der Feinschrift 412 Pf., in der Feinschrift 413 Pf., in der Feinschrift 414 Pf., in der Feinschrift 415 Pf., in der Feinschrift 416 Pf., in der Feinschrift 417 Pf., in der Feinschrift 418 Pf., in der Feinschrift 419 Pf., in der Feinschrift 420 Pf., in der Feinschrift 421 Pf., in der Feinschrift 422 Pf., in der Feinschrift 423 Pf., in der Feinschrift 424 Pf., in der Feinschrift 425 Pf., in der Feinschrift 426 Pf., in der Feinschrift 427 Pf., in der Feinschrift 428 Pf., in der Feinschrift 429 Pf., in der Feinschrift 430 Pf., in der Feinschrift 431 Pf., in der Feinschrift 432 Pf., in der Feinschrift 433 Pf., in der Feinschrift 434 Pf., in der Feinschrift 435 Pf., in der Feinschrift 436 Pf., in der Feinschrift 437 Pf., in der Feinschrift 438 Pf., in der Feinschrift 439 Pf., in der Feinschrift 440 Pf., in der Feinschrift 441 Pf., in der Feinschrift 442 Pf., in der Feinschrift 443 Pf., in der Feinschrift 444 Pf., in der Feinschrift 445 Pf., in der Feinschrift 446 Pf., in der Feinschrift 447 Pf., in der Feinschrift 448 Pf., in der Feinschrift 449 Pf., in der Feinschrift 450 Pf., in der Feinschrift 451 Pf., in der Feinschrift 452 Pf., in der Feinschrift 453 Pf., in der Feinschrift 454 Pf., in der Feinschrift 455 Pf., in der Feinschrift 456 Pf., in der Feinschrift 457 Pf., in der Feinschrift 458 Pf., in der Feinschrift 459 Pf., in der Feinschrift 460 Pf., in der Feinschrift 461 Pf., in der Feinschrift 462 Pf., in der Feinschrift 463 Pf., in der Feinschrift 464 Pf., in der Feinschrift 465 Pf., in der Feinschrift 466 Pf., in der Feinschrift 467 Pf., in der Feinschrift 468 Pf., in der Feinschrift 469 Pf., in der Feinschrift 470 Pf., in der Feinschrift 471 Pf., in der Feinschrift 472 Pf., in der Feinschrift 473 Pf., in der Feinschrift 474 Pf., in der Feinschrift 475 Pf., in der Feinschrift 476 Pf., in der Feinschrift 477 Pf., in der Feinschrift 478 Pf., in der Feinschrift 479 Pf., in der Feinschrift 480 Pf., in der Feinschrift 481 Pf., in der Feinschrift 482 Pf., in der Feinschrift 483 Pf., in der Feinschrift 484 Pf., in der Feinschrift 485 Pf., in der Feinschrift 486 Pf., in der Feinschrift 487 Pf., in der Feinschrift 488 Pf., in der Feinschrift 489 Pf., in der Feinschrift 490 Pf., in der Feinschrift 491 Pf., in der Feinschrift 492 Pf., in der Feinschrift 493 Pf., in der Feinschrift 494 Pf., in der Feinschrift 495 Pf., in der Feinschrift 496 Pf., in der Feinschrift 497 Pf., in der Feinschrift 498 Pf., in der Feinschrift 499 Pf., in der Feinschrift 500 Pf., in der Feinschrift 501 Pf., in der Feinschrift 502 Pf., in der Feinschrift 503 Pf., in der Feinschrift 504 Pf., in der Feinschrift 505 Pf., in der Feinschrift 506 Pf., in der Feinschrift 507 Pf., in der Feinschrift 508 Pf., in der Feinschrift 509 Pf., in der Feinschrift 510 Pf., in der Feinschrift 511 Pf., in der Feinschrift 512 Pf., in der Feinschrift 513 Pf., in der Feinschrift 514 Pf., in der Feinschrift 515 Pf., in der Feinschrift 516 Pf., in der Feinschrift 517 Pf., in der Feinschrift 518 Pf., in der Feinschrift 519 Pf., in der Feinschrift 520 Pf., in der Feinschrift 521 Pf., in der Feinschrift 522 Pf., in der Feinschrift 523 Pf., in der Feinschrift 524 Pf., in der Feinschrift 525 Pf., in der Feinschrift 526 Pf., in der Feinschrift 527 Pf., in der Feinschrift 528 Pf., in der Feinschrift 529 Pf., in der Feinschrift 530 Pf., in der Feinschrift 531 Pf., in der Feinschrift 532 Pf., in der Feinschrift 533 Pf., in der Feinschrift 534 Pf., in der Feinschrift 535 Pf., in der Feinschrift 536 Pf., in der Feinschrift 537 Pf., in der Feinschrift 538 Pf., in der Feinschrift 539 Pf., in der Feinschrift 540 Pf., in der Feinschrift 541 Pf., in der Feinschrift 542 Pf., in der Feinschrift 543 Pf., in der Feinschrift 544 Pf., in der Feinschrift 545 Pf., in der Feinschrift 546 Pf., in der Feinschrift 547 Pf., in der Feinschrift 548 Pf., in der Feinschrift 549 Pf., in der Feinschrift 550 Pf., in der Feinschrift 551 Pf., in der Feinschrift 552 Pf., in der Feinschrift 553 Pf., in der Feinschrift 554 Pf., in der Feinschrift 555 Pf., in der Feinschrift 556 Pf., in der Feinschrift 557 Pf., in der Feinschrift 558 Pf., in der Feinschrift 559 Pf., in der Feinschrift 560 Pf., in der Feinschrift 561 Pf., in der Feinschrift 562 Pf., in der Feinschrift 563 Pf., in der Feinschrift 564 Pf., in der Feinschrift 565 Pf., in der Feinschrift 566 Pf., in der Feinschrift 567 Pf., in der Feinschrift 568 Pf., in der Feinschrift 569 Pf., in der Feinschrift 570 Pf., in der Feinschrift 571 Pf., in der Feinschrift 572 Pf., in der Feinschrift 573 Pf., in der Feinschrift 574 Pf., in der Feinschrift 575 Pf., in der Feinschrift 576 Pf., in der Feinschrift 577 Pf., in der Feinschrift 578 Pf., in der Feinschrift 579 Pf., in der Feinschrift 580 Pf., in der Feinschrift 581 Pf., in der Feinschrift 582 Pf., in der Feinschrift 583 Pf., in der Feinschrift 584 Pf., in der Feinschrift 585 Pf., in der Feinschrift 586 Pf., in der Feinschrift 587 Pf., in der Feinschrift 588 Pf., in der Feinschrift 589 Pf., in der Feinschrift 590 Pf., in der Feinschrift 591 Pf., in der Feinschrift 592 Pf., in der Feinschrift 593 Pf., in der Feinschrift 594 Pf., in der Feinschrift 595 Pf., in der Feinschrift 596 Pf., in der Feinschrift 597 Pf., in der Feinschrift 598 Pf., in der Feinschrift 599 Pf., in der Feinschrift 600 Pf., in der Feinschrift 601 Pf., in der Feinschrift 602 Pf., in der Feinschrift 603 Pf., in der Feinschrift 604 Pf., in der Feinschrift 605 Pf., in der Feinschrift 606 Pf., in der Feinschrift 607 Pf., in der Feinschrift 608 Pf., in der Feinschrift 609 Pf., in der Feinschrift 610 Pf., in der Feinschrift 611 Pf., in der Feinschrift 612 Pf., in der Feinschrift 613 Pf., in der Feinschrift 614 Pf., in der Feinschrift 615 Pf., in der Feinschrift 616 Pf., in der Feinschrift 617 Pf., in der Feinschrift 618 Pf., in der Feinschrift 619 Pf., in der Feinschrift 620 Pf., in der Feinschrift 621 Pf., in der Feinschrift 622 Pf., in der Feinschrift 623 Pf., in der Feinschrift 624 Pf., in der Feinschrift 625 Pf., in der Feinschrift 626 Pf., in der Feinschrift 627 Pf., in der Feinschrift 628 Pf., in der Feinschrift 629 Pf., in der Feinschrift 630 Pf., in der Feinschrift 631 Pf., in der Feinschrift 632 Pf., in der Feinschrift 633 Pf., in der Feinschrift 634 Pf., in der Feinschrift 635 Pf., in der Feinschrift 636 Pf., in der Feinschrift 637 Pf., in der Feinschrift 638 Pf., in der Feinschrift 639 Pf., in der Feinschrift 640 Pf., in der Feinschrift 641 Pf., in der Feinschrift 642 Pf., in der Feinschrift 643 Pf., in der Feinschrift 644 Pf., in der Feinschrift 645 Pf., in der Feinschrift 646 Pf., in der Feinschrift 647 Pf., in der Feinschrift 648 Pf., in der Feinschrift 649 Pf., in der Feinschrift 650 Pf., in der Feinschrift 651 Pf., in der Feinschrift 652 Pf., in der Feinschrift 653 Pf., in der Feinschrift 654 Pf., in der Feinschrift 655 Pf., in der Feinschrift 656 Pf., in der Feinschrift 657 Pf., in der Feinschrift 658 Pf., in der Feinschrift 659 Pf., in der Feinschrift 660 Pf., in der Feinschrift 661 Pf., in der Feinschrift 662 Pf., in der Feinschrift 663 Pf., in der Feinschrift 664 Pf., in der Feinschrift 665 Pf., in der Feinschrift 666 Pf., in der Feinschrift 667 Pf., in der Feinschrift 668 Pf., in der Feinschrift 669 Pf., in der Feinschrift 670 Pf., in der Feinschrift 671 Pf., in der Feinschrift 672 Pf., in der Feinschrift 673 Pf., in der Feinschrift 674 Pf., in der Feinschrift 675 Pf., in der Feinschrift 676 Pf., in der Feinschrift 677 Pf., in der Feinschrift 678 Pf., in der Feinschrift 679 Pf., in der Feinschrift 680 Pf., in der Feinschrift 681 Pf., in der Feinschrift 682 Pf., in der Feinschrift 683 Pf., in der Feinschrift 684 Pf., in der Feinschrift 685 Pf., in der Feinschrift 686 Pf., in der Feinschrift 687 Pf., in der Feinschrift 688 Pf., in der Feinschrift 689 Pf., in der Feinschrift 690 Pf., in der Feinschrift 691 Pf., in der Feinschrift 692 Pf., in der Feinschrift 693 Pf., in der Feinschrift 694 Pf., in der Feinschrift 695 Pf., in der Feinschrift 696 Pf., in der Feinschrift 697 Pf., in der Feinschrift 698 Pf., in der Feinschrift 699 Pf., in der Feinschrift 700 Pf., in der Feinschrift 701 Pf., in der Feinschrift 702 Pf., in der Feinschrift 703 Pf., in der Feinschrift 704 Pf., in der Feinschrift 705 Pf., in der Feinschrift 706 Pf., in der Feinschrift 707 Pf., in der Feinschrift 708 Pf., in der Feinschrift 709 Pf., in der Feinschrift 710 Pf., in der Feinschrift 711 Pf., in der Feinschrift 712 Pf., in der Feinschrift 713 Pf., in der Feinschrift 714 Pf., in der Feinschrift 715 Pf., in der Feinschrift 716 Pf., in der Feinschrift 717 Pf., in der Feinschrift 718 Pf., in der Feinschrift 719 Pf., in der Feinschrift 720 Pf., in der Feinschrift 721 Pf., in der Feinschrift 722 Pf., in der Feinschrift 723 Pf., in der Feinschrift 724 Pf., in der Feinschrift 725 Pf., in der Feinschrift 726 Pf., in der Feinschrift 727 Pf., in der Feinschrift 728 Pf., in der Feinschrift 729 Pf., in der Feinschrift 730 Pf., in der Feinschrift 731 Pf., in der Feinschrift 732 Pf., in der Feinschrift 733 Pf., in der Feinschrift 734 Pf., in der Feinschrift 735 Pf., in der Feinschrift 736 Pf., in der Feinschrift 737 Pf., in der Feinschrift 738 Pf., in der Feinschrift 739 Pf., in der Feinschrift 740 Pf., in der Feinschrift 741 Pf., in der Feinschrift 742 Pf., in der Feinschrift 743 Pf., in der Feinschrift 744 Pf., in der Feinschrift 745 Pf., in der Feinschrift 746 Pf., in der Feinschrift 747 Pf., in der Feinschrift 748 Pf., in der Feinschrift 749 Pf., in der Feinschrift 750 Pf., in der Feinschrift 751 Pf., in der Feinschrift 752 Pf., in der Feinschrift 753 Pf., in der Feinschrift 754 Pf., in der Feinschrift 755 Pf., in der Feinschrift 756 Pf., in der Feinschrift 757 Pf., in der Feinschrift 758 Pf., in der Feinschrift 759 Pf., in der Feinschrift 760 Pf., in der Feinschrift 761 Pf., in der Feinschrift 762 Pf., in der Feinschrift 763 Pf., in der Feinschrift 764 Pf., in der Feinschrift 765 Pf., in der Feinschrift 766 Pf., in der Feinschrift 767 Pf., in der Feinschrift 768 Pf., in der Feinschrift 769 Pf., in der Feinschrift 770 Pf., in der Feinschrift 771 Pf., in der Feinschrift 772 Pf., in der Feinschrift 773 Pf., in der Feinschrift 774 Pf., in der Feinschrift 775 Pf., in der Feinschrift 776 Pf., in der Feinschrift 777 Pf., in der Feinschrift 778 Pf., in der Feinschrift 779 Pf., in der Feinschrift 780 Pf., in der Feinschrift 781 Pf., in der Feinschrift 782 Pf., in der Feinschrift 783 Pf., in der Feinschrift 784 Pf., in der Feinschrift 785 Pf., in der Feinschrift 786 Pf., in der Feinschrift 787 Pf., in der Feinschrift 788 Pf., in der Feinschrift 789 Pf., in der Feinschrift 790 Pf., in der Feinschrift 791 Pf., in der Feinschrift 792 Pf., in der Feinschrift 793 Pf., in der Feinschrift 794 Pf., in der Feinschrift 795 Pf., in der Feinschrift 796 Pf., in der Feinschrift 797 Pf., in der Feinschrift 798 Pf., in der Feinschrift 799 Pf., in der Feinschrift 800 Pf., in der Feinschrift 801 Pf., in der Feinschrift 802 Pf., in der Feinschrift 803 Pf., in der Feinschrift 804 Pf., in der Feinschrift 805 Pf., in der Feinschrift 806 Pf., in der Feinschrift 807 Pf., in der Feinschrift 808 Pf., in der Feinschrift 809 Pf., in der Feinschrift 810 Pf., in der Feinschrift 811 Pf., in der Feinschrift 812 Pf., in der Feinschrift 813 Pf., in der Feinschrift 814 Pf., in der Feinschrift 815 Pf., in der Feinschrift 816 Pf., in der Feinschrift 817 Pf., in der Feinschrift 818 Pf., in der Feinschrift 819 Pf., in der Feinschrift 820 Pf., in der Feinschrift 821 Pf., in der Feinschrift 822 Pf., in der Feinschrift 823 Pf., in der Feinschrift 824 Pf., in der Feinschrift 825 Pf., in der Feinschrift 826 Pf., in der Feinschrift 827 Pf., in der Feinschrift 828 Pf., in der Feinschrift 829 Pf., in der Feinschrift 830 Pf., in der Feinschrift 831 Pf., in der Feinschrift 832 Pf., in der Feinschrift 833 Pf., in der Feinschrift 834 Pf., in der Feinschrift 835 Pf., in der Feinschrift 836 Pf., in der Feinschrift 837 Pf., in der Feinschrift 838 Pf., in der Feinschrift 839 Pf., in der Feinschrift 840 Pf., in der Feinschrift 841 Pf., in der Feinschrift

# Jäger und Bauer

## Dem Kreisjägersport in Sangerhausen

Unter zahlreicher Beteiligung fand in Sangerhausen die erste diesjährige Kreisjägersporttagung statt, bei der unter anderem die erste diesjährige Kreisjägersporttagung stattfand, bei der unter anderem die erste diesjährige Kreisjägersporttagung stattfand.

Der Provinzialförster lobte den Kreis Sangerhausen als einen der bestentwickeltesten. Er bat bekannt, daß das Reich entsprechend der Förderung der Jägersporttagung in Sangerhausen, auch die anderen Kreise entsprechend fördern sollte.

Ein Bad bei der Arbeit in Friedeburg  
Beim Getreideverladen von Wagen in der Nacht brach eine Laubhölze in dem Antriebsfeld, als zwei Männer mit Sägen auf dem Acker zu betätigen. Die beiden Träger fielen ins Wasser, konnten aber vom Schiff und ihren Arbeitsmaschinen wieder aus der Tiefe geholt werden. Einer der Verunglückten hatte einen doppelten Rippenbruch erlitten.

# Zunde beim Reichsautobahnbau

## Eine toffbare Armbrustfibel wurde in der Markt ausgegraben

Beim Bau der Reichsautobahn wurde in der Nähe von Lebnitz ein Fund von größtem kulturhistorischen Wert gemacht. An einer Stelle von drei Metern lagen die Arbeiter ein aus dem 7. oder 8. Jahrhundert stammendes Eisen- oder Bronzeobjekt mit einer Armbrustfibel, die als Leinwand eine bronzene Armbrustfibel offenkörperlicher Gestalt enthielt. Es handelt sich um ein besonders schönes Stück, das durch die Weichenverformung nur wenig gelitten hat.

Die die jetzt gefundene Armbrustfibel, die von den Germanenfürsten zum Aufkommen des Mittelalters auf dem Ackerbau verwendet wurden, in die Gegenwart des Mittelalters zurückgerufen ist, läßt sich mit Sicherheit nicht lösen. Entweder kam sie auf dem Handelswege von Dänemark in die Markt, oder aber sie wurde von einem Wädenen mitgebracht, das ein ort-

anfängiger Germane auf einer Wanderung in die Richtung kommene und dann geblieben war. Das Brandgrab, in dem die Urne lag, wurde von Forster W. D. D. L. ausgedeutet, der als Bestattungsfleher der heutigen Märkten die Erdarbeiten im Saaleland übernahm.

# Zuchthaus für einen Getreidebief

## Ein Urteil des Amtsgerichts Zerfurst.

A. S. war bei einem Bauer in Emsdorf in Zeilina. Eines Tages stelte er eine Leiter an einen Futterboden und stieg durch ein Loch, welches zur Durchführung des Treibriemens diente. Er entwanderte aus dem Boden zwei Säcke Weizen und verbarg sie in einem fremden Strohhof, um sie später bei Gelegenheit zu verkaufen. Sie wurden aber dort alsbald beim Abfahren des Strohs gefunden und A. S. als Dieb gefaßt. Er gab die Tat zu und hatte sich nun wegen Einbruchdiebstahls zu verantworten. Auf Grund der Beweisaufnahme wurde er zu einem Jahre Zuchthaus verurteilt, da mittlerweile Klage mit Rücksicht auf seine Sozialverhältnisse in Frage kam.

# Nachführung der Kollblütigen und Barnblütigen in Zeilina.

Die Nachführung der Senige Kollblütigen Schilbes und B. als Ziel schnell. Er gab Klage mit Rücksicht auf seine Sozialverhältnisse in Frage kam. Im Anlaß daran hält der Reichsautobahn der Provinz Sachsen eine Senige und Zuchthausverurteilung ab. Die Klage wurde der Senige zur Senige hat bis zum 1. Januar an die Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt in Halle zu erlösen. Anmeldeordnungen sind von der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt abzugeben.

# Pfarramtliche Neuregelung

## Pfarrliche Bräutigam ist aufgehoben.

Am kirchlichen Amtsblatt der Provinz Sachsen wird mitgeteilt: Am Einvernehmen mit den Beteiligten werden die zum Pfarrsprengel gehörenden geistlichen Kirchen, Gemeinden, Pfarren und Pfarrämter mit der Kirchenparochie Bräutigam (sämtlich im Kirchenkreis Zeitz), die bisher einen selbständigen Pfarrsprengel bildeten, unter dem Pfarramt von Hohentritz dauernd verbunden. Die Pfarrliche Bräutigam wird aufgehoben. Die entsprechende Urkunde ist rückwirkend vom 1. April 1934 in Kraft getreten und unter dem 6. Dezember 1934 vom Reichspräsidenten in Weimar genehmigt worden.

# Berufsausbildung für Blinde

## Eine Ausbildungsstätte in Bernburg.

An dem Berufsausbildungsheim für Züchtlinge in Zerfurst am Ort werden Blinde, die nach dem Ausbruch durch Unfall, Krankheit und andere Ursachen für die Ausbildung verloren haben, ausgebildet. In einem neuen Berufsausbildungsheim für Blinde hat in diesem Heim (Wenkenheim) im Kreis von Zeitz (Sachsen-Anhalt) die Ausbildung der Züchtlinge, die nach dem Ausbruch durch Unfall, Krankheit und andere Ursachen für die Ausbildung verloren haben, ausgebildet. In einem neuen Berufsausbildungsheim für Blinde hat in diesem Heim (Wenkenheim) im Kreis von Zeitz (Sachsen-Anhalt) die Ausbildung der Züchtlinge, die nach dem Ausbruch durch Unfall, Krankheit und andere Ursachen für die Ausbildung verloren haben, ausgebildet.

# Stadttheater Halle

Montag, 20. bis gegen 22 Uhr  
**Andreas Hoffmann**  
Ein Schauspiel von H. C. Kaerfel  
Dienstag, 20. bis 23. Uhr  
**Ein Maskenball**  
Oper von G. Verdi  
Zahlreiche 7. Rate für Dienstag- und Freitag-Stampen, sowie der 5. Rate für Mittwoch-Stampen erbeten

# Konzertdirektion R. Hofmann

Morgens 20 - 21 Uhr - Thalia-Saal  
**Bismarck-Abend**  
**Vier Nachrichten**  
Chanson - Parodie - Fantastien - Grotesken  
Der Triumph der Heiterkeit!  
Karten v. R. 10 bis 25 b. H. Hofmann, Gr. Ulrichstr. 38

# Masken-Kopfbedeckungen

Dekorations- und Scherzartikel  
empfiehlt  
**Albin Henzke, Schmeerstraße 24**

# Wie in ganz Deutschland

**Rekordbesuch**  
Das eindrucksvollste  
Filmerebnis des Jahres!  
**Oberwachmeister Schwenke**  
In den Hauptrollen:  
**Gustav Fröhlich**  
Marianne Hoppe  
Sybille Schmitz - Claire Fuchs  
Harald Paulsen  
Carl Dannemann u. a.

# Wie in ganz Deutschland

**Rekordbesuch**  
Das eindrucksvollste  
Filmerebnis des Jahres!  
**Oberwachmeister Schwenke**  
In den Hauptrollen:  
**Gustav Fröhlich**  
Marianne Hoppe  
Sybille Schmitz - Claire Fuchs  
Harald Paulsen  
Carl Dannemann u. a.

# Wie in ganz Deutschland

**Rekordbesuch**  
Das eindrucksvollste  
Filmerebnis des Jahres!  
**Oberwachmeister Schwenke**  
In den Hauptrollen:  
**Gustav Fröhlich**  
Marianne Hoppe  
Sybille Schmitz - Claire Fuchs  
Harald Paulsen  
Carl Dannemann u. a.

# Wie in ganz Deutschland

**Rekordbesuch**  
Das eindrucksvollste  
Filmerebnis des Jahres!  
**Oberwachmeister Schwenke**  
In den Hauptrollen:  
**Gustav Fröhlich**  
Marianne Hoppe  
Sybille Schmitz - Claire Fuchs  
Harald Paulsen  
Carl Dannemann u. a.

# Wie in ganz Deutschland

**Rekordbesuch**  
Das eindrucksvollste  
Filmerebnis des Jahres!  
**Oberwachmeister Schwenke**  
In den Hauptrollen:  
**Gustav Fröhlich**  
Marianne Hoppe  
Sybille Schmitz - Claire Fuchs  
Harald Paulsen  
Carl Dannemann u. a.

# Wie in ganz Deutschland

**Rekordbesuch**  
Das eindrucksvollste  
Filmerebnis des Jahres!  
**Oberwachmeister Schwenke**  
In den Hauptrollen:  
**Gustav Fröhlich**  
Marianne Hoppe  
Sybille Schmitz - Claire Fuchs  
Harald Paulsen  
Carl Dannemann u. a.

# Wie in ganz Deutschland

**Rekordbesuch**  
Das eindrucksvollste  
Filmerebnis des Jahres!  
**Oberwachmeister Schwenke**  
In den Hauptrollen:  
**Gustav Fröhlich**  
Marianne Hoppe  
Sybille Schmitz - Claire Fuchs  
Harald Paulsen  
Carl Dannemann u. a.

# Ab morgen Dienstag

## Lachstürme im C. T. Riebeckplatz

# Weiss Ferdi

der berühmte Münchener Komiker, schenkt uns den  
Film des Lachens und der Freude  
in einer unbeschreiblichen, amüsanten Doppelrolle!



# Die beiden Seehunde

(Se. Hoheit der Dienstmann)

Nach dem bekannten Bühnenspiel von Carl Roelker  
**1000 zweifelhafte Situationen!**

Weiss Ferdi hat bereits seit langen Jahren  
die Kunst des lieben Publikums erlernt.  
Wohl er nur Treffer bringt und keine Nieten.  
Denn mit der Sicherheit des Meisters verleiht  
er „Sechund“ zeigt er seinen wundervollen  
Humor in einem Film gleich in zwei Rollen!

An dieser großen lustigen Anlegenheit sind lernen  
beteiligt: Harry Groll, Walter Steinbeck, Franz  
Weber, Franz Stein, Fia Benkoff, Georgia  
Lind, Paul Wetzelmeier, Joe Löhrs, Walter  
Größ, Gerhard Bieler, Baby Gray, Wilhelm  
Bendow.

# Ein Film Lustspiel!

Und zwar nicht „nur ein“ Lustspiel, sondern  
eins der besten zündendsten u. witzigsten  
Lustspiele schon die vorangegangenen  
Filme mit Weiss Ferdi bewiesen, welche  
ungeheuren komischen Wirkungs möglichkeiten  
in diesem Komiker steckt.  
neue Weiss-Ferdi-Film wird dieses Erfolge  
noch weit überbieten!

Heute letzter Tag:  
**Grüß mir die Lore noch einmal**

# KLEINE ANZEIGEN GROSSE WIRKUNG!

6.00: Anzeigen für den Bauer.  
6.30: Anzeigen für den Bauer.  
6.45: Anzeigen für den Bauer.  
7.00: Anzeigen für den Bauer.  
7.15: Anzeigen für den Bauer.  
7.30: Anzeigen für den Bauer.  
7.45: Anzeigen für den Bauer.  
8.00: Anzeigen für den Bauer.  
8.15: Anzeigen für den Bauer.  
8.30: Anzeigen für den Bauer.  
8.45: Anzeigen für den Bauer.  
9.00: Anzeigen für den Bauer.  
9.15: Anzeigen für den Bauer.  
9.30: Anzeigen für den Bauer.  
9.45: Anzeigen für den Bauer.  
10.00: Anzeigen für den Bauer.  
10.15: Anzeigen für den Bauer.  
10.30: Anzeigen für den Bauer.  
10.45: Anzeigen für den Bauer.  
11.00: Anzeigen für den Bauer.  
11.15: Anzeigen für den Bauer.  
11.30: Anzeigen für den Bauer.  
11.45: Anzeigen für den Bauer.  
12.00: Anzeigen für den Bauer.  
12.15: Anzeigen für den Bauer.  
12.30: Anzeigen für den Bauer.  
12.45: Anzeigen für den Bauer.  
13.00: Anzeigen für den Bauer.  
13.15: Anzeigen für den Bauer.  
13.30: Anzeigen für den Bauer.  
13.45: Anzeigen für den Bauer.  
14.00: Anzeigen für den Bauer.  
14.15: Anzeigen für den Bauer.  
14.30: Anzeigen für den Bauer.  
14.45: Anzeigen für den Bauer.  
15.00: Anzeigen für den Bauer.  
15.15: Anzeigen für den Bauer.  
15.30: Anzeigen für den Bauer.  
15.45: Anzeigen für den Bauer.  
16.00: Anzeigen für den Bauer.  
16.15: Anzeigen für den Bauer.  
16.30: Anzeigen für den Bauer.  
16.45: Anzeigen für den Bauer.  
17.00: Anzeigen für den Bauer.  
17.15: Anzeigen für den Bauer.  
17.30: Anzeigen für den Bauer.  
17.45: Anzeigen für den Bauer.  
18.00: Anzeigen für den Bauer.  
18.15: Anzeigen für den Bauer.  
18.30: Anzeigen für den Bauer.  
18.45: Anzeigen für den Bauer.  
19.00: Anzeigen für den Bauer.  
19.15: Anzeigen für den Bauer.  
19.30: Anzeigen für den Bauer.  
19.45: Anzeigen für den Bauer.  
20.00: Anzeigen für den Bauer.  
20.15: Anzeigen für den Bauer.  
20.30: Anzeigen für den Bauer.  
20.45: Anzeigen für den Bauer.  
21.00: Anzeigen für den Bauer.  
21.15: Anzeigen für den Bauer.  
21.30: Anzeigen für den Bauer.  
21.45: Anzeigen für den Bauer.  
22.00: Anzeigen für den Bauer.  
22.15: Anzeigen für den Bauer.  
22.30: Anzeigen für den Bauer.  
22.45: Anzeigen für den Bauer.  
23.00: Anzeigen für den Bauer.  
23.15: Anzeigen für den Bauer.  
23.30: Anzeigen für den Bauer.  
23.45: Anzeigen für den Bauer.  
24.00: Anzeigen für den Bauer.

# Ab morgen Dienstag

## Lachstürme im C. T. Riebeckplatz

# Weiss Ferdi

der berühmte Münchener Komiker, schenkt uns den  
Film des Lachens und der Freude  
in einer unbeschreiblichen, amüsanten Doppelrolle!



# Die beiden Seehunde

(Se. Hoheit der Dienstmann)

Nach dem bekannten Bühnenspiel von Carl Roelker  
**1000 zweifelhafte Situationen!**

Weiss Ferdi hat bereits seit langen Jahren  
die Kunst des lieben Publikums erlernt.  
Wohl er nur Treffer bringt und keine Nieten.  
Denn mit der Sicherheit des Meisters verleiht  
er „Sechund“ zeigt er seinen wundervollen  
Humor in einem Film gleich in zwei Rollen!

An dieser großen lustigen Anlegenheit sind lernen  
beteiligt: Harry Groll, Walter Steinbeck, Franz  
Weber, Franz Stein, Fia Benkoff, Georgia  
Lind, Paul Wetzelmeier, Joe Löhrs, Walter  
Größ, Gerhard Bieler, Baby Gray, Wilhelm  
Bendow.

# Ein Film Lustspiel!

Und zwar nicht „nur ein“ Lustspiel, sondern  
eins der besten zündendsten u. witzigsten  
Lustspiele schon die vorangegangenen  
Filme mit Weiss Ferdi bewiesen, welche  
ungeheuren komischen Wirkungs möglichkeiten  
in diesem Komiker steckt.  
neue Weiss-Ferdi-Film wird dieses Erfolge  
noch weit überbieten!

Heute letzter Tag:  
**Grüß mir die Lore noch einmal**

# KLEINE ANZEIGEN GROSSE WIRKUNG!

6.00: Anzeigen für den Bauer.  
6.30: Anzeigen für den Bauer.  
6.45: Anzeigen für den Bauer.  
7.00: Anzeigen für den Bauer.  
7.15: Anzeigen für den Bauer.  
7.30: Anzeigen für den Bauer.  
7.45: Anzeigen für den Bauer.  
8.00: Anzeigen für den Bauer.  
8.15: Anzeigen für den Bauer.  
8.30: Anzeigen für den Bauer.  
8.45: Anzeigen für den Bauer.  
9.00: Anzeigen für den Bauer.  
9.15: Anzeigen für den Bauer.  
9.30: Anzeigen für den Bauer.  
9.45: Anzeigen für den Bauer.  
10.00: Anzeigen für den Bauer.  
10.15: Anzeigen für den Bauer.  
10.30: Anzeigen für den Bauer.  
10.45: Anzeigen für den Bauer.  
11.00: Anzeigen für den Bauer.  
11.15: Anzeigen für den Bauer.  
11.30: Anzeigen für den Bauer.  
11.45: Anzeigen für den Bauer.  
12.00: Anzeigen für den Bauer.  
12.15: Anzeigen für den Bauer.  
12.30: Anzeigen für den Bauer.  
12.45: Anzeigen für den Bauer.  
13.00: Anzeigen für den Bauer.  
13.15: Anzeigen für den Bauer.  
13.30: Anzeigen für den Bauer.  
13.45: Anzeigen für den Bauer.  
14.00: Anzeigen für den Bauer.  
14.15: Anzeigen für den Bauer.  
14.30: Anzeigen für den Bauer.  
14.45: Anzeigen für den Bauer.  
15.00: Anzeigen für den Bauer.  
15.15: Anzeigen für den Bauer.  
15.30: Anzeigen für den Bauer.  
15.45: Anzeigen für den Bauer.  
16.00: Anzeigen für den Bauer.  
16.15: Anzeigen für den Bauer.  
16.30: Anzeigen für den Bauer.  
16.45: Anzeigen für den Bauer.  
17.00: Anzeigen für den Bauer.  
17.15: Anzeigen für den Bauer.  
17.30: Anzeigen für den Bauer.  
17.45: Anzeigen für den Bauer.  
18.00: Anzeigen für den Bauer.  
18.15: Anzeigen für den Bauer.  
18.30: Anzeigen für den Bauer.  
18.45: Anzeigen für den Bauer.  
19.00: Anzeigen für den Bauer.  
19.15: Anzeigen für den Bauer.  
19.30: Anzeigen für den Bauer.  
19.45: Anzeigen für den Bauer.  
20.00: Anzeigen für den Bauer.  
20.15: Anzeigen für den Bauer.  
20.30: Anzeigen für den Bauer.  
20.45: Anzeigen für den Bauer.  
21.00: Anzeigen für den Bauer.  
21.15: Anzeigen für den Bauer.  
21.30: Anzeigen für den Bauer.  
21.45: Anzeigen für den Bauer.  
22.00: Anzeigen für den Bauer.  
22.15: Anzeigen für den Bauer.  
22.30: Anzeigen für den Bauer.  
22.45: Anzeigen für den Bauer.  
23.00: Anzeigen für den Bauer.  
23.15: Anzeigen für den Bauer.  
23.30: Anzeigen für den Bauer.  
23.45: Anzeigen für den Bauer.  
24.00: Anzeigen für den Bauer.

# Ab morgen Dienstag

## Lachstürme im C. T. Riebeckplatz

# Weiss Ferdi

der berühmte Münchener Komiker, schenkt uns den  
Film des Lachens und der Freude  
in einer unbeschreiblichen, amüsanten Doppelrolle!



# Die beiden Seehunde

(Se. Hoheit der Dienstmann)

Nach dem bekannten Bühnenspiel von Carl Roelker  
**1000 zweifelhafte Situationen!**

Weiss Ferdi hat bereits seit langen Jahren  
die Kunst des lieben Publikums erlernt.  
Wohl er nur Treffer bringt und keine Nieten.  
Denn mit der Sicherheit des Meisters verleiht  
er „Sechund“ zeigt er seinen wundervollen  
Humor in einem Film gleich in zwei Rollen!

An dieser großen lustigen Anlegenheit sind lernen  
beteiligt: Harry Groll, Walter Steinbeck, Franz  
Weber, Franz Stein, Fia Benkoff, Georgia  
Lind, Paul Wetzelmeier, Joe Löhrs, Walter  
Größ, Gerhard Bieler, Baby Gray, Wilhelm  
Bendow.

# Ein Film Lustspiel!

Und zwar nicht „nur ein“ Lustspiel, sondern  
eins der besten zündendsten u. witzigsten  
Lustspiele schon die vorangegangenen  
Filme mit Weiss Ferdi bewiesen, welche  
ungeheuren komischen Wirkungs möglichkeiten  
in diesem Komiker steckt.  
neue Weiss-Ferdi-Film wird dieses Erfolge  
noch weit überbieten!

Heute letzter Tag:  
**Grüß mir die Lore noch einmal**

# KLEINE ANZEIGEN GROSSE WIRKUNG!

6.00: Anzeigen für den Bauer.  
6.30: Anzeigen für den Bauer.  
6.45: Anzeigen für den Bauer.  
7.00: Anzeigen für den Bauer.  
7.15: Anzeigen für den Bauer.  
7.30: Anzeigen für den Bauer.  
7.45: Anzeigen für den Bauer.  
8.00: Anzeigen für den Bauer.  
8.15: Anzeigen für den Bauer.  
8.30: Anzeigen für den Bauer.  
8.45: Anzeigen für den Bauer.  
9.00: Anzeigen für den Bauer.  
9.15: Anzeigen für den Bauer.  
9.30: Anzeigen für den Bauer.  
9.45: Anzeigen für den Bauer.  
10.00: Anzeigen für den Bauer.  
10.15: Anzeigen für den Bauer.  
10.30: Anzeigen für den Bauer.  
10.45: Anzeigen für den Bauer.  
11.00: Anzeigen für den Bauer.  
11.15: Anzeigen für den Bauer.  
11.30: Anzeigen für den Bauer.  
11.45: Anzeigen für den Bauer.  
12.00: Anzeigen für den Bauer.  
12.15: Anzeigen für den Bauer.  
12.30: Anzeigen für den Bauer.  
12.45: Anzeigen für den Bauer.  
13.00: Anzeigen für den Bauer.  
13.15: Anzeigen für den Bauer.  
13.30: Anzeigen für den Bauer.  
13.45: Anzeigen für den Bauer.  
14.00: Anzeigen für den Bauer.  
14.15: Anzeigen für den Bauer.  
14.30: Anzeigen für den Bauer.  
14.45: Anzeigen für den Bauer.  
15.00: Anzeigen für den Bauer.  
15.15: Anzeigen für den Bauer.  
15.30: Anzeigen für den Bauer.  
15.45: Anzeigen für den Bauer.  
16.00: Anzeigen für den Bauer.  
16.15: Anzeigen für den Bauer.  
16.30: Anzeigen für den Bauer.  
16.45: Anzeigen für den Bauer.  
17.00: Anzeigen für den Bauer.  
17.15: Anzeigen für den Bauer.  
17.30: Anzeigen für den Bauer.  
17.45: Anzeigen für den Bauer.  
18.00: Anzeigen für den Bauer.  
18.15: Anzeigen für den Bauer.  
18.30: Anzeigen für den Bauer.  
18.45: Anzeigen für den Bauer.  
19.00: Anzeigen für den Bauer.  
19.15: Anzeigen für den Bauer.  
19.30: Anzeigen für den Bauer.  
19.45: Anzeigen für den Bauer.  
20.00: Anzeigen für den Bauer.  
20.15: Anzeigen für den Bauer.  
20.30: Anzeigen für den Bauer.  
20.45: Anzeigen für den Bauer.  
21.00: Anzeigen für den Bauer.  
21.15: Anzeigen für den Bauer.  
21.30: Anzeigen für den Bauer.  
21.45: Anzeigen für den Bauer.  
22.00: Anzeigen für den Bauer.  
22.15: Anzeigen für den Bauer.  
22.30: Anzeigen für den Bauer.  
22.45: Anzeigen für den Bauer.  
23.00: Anzeigen für den Bauer.  
23.15: Anzeigen für den Bauer.  
23.30: Anzeigen für den Bauer.  
23.45: Anzeigen für den Bauer.  
24.00: Anzeigen für den Bauer.

# Ab morgen Dienstag

## Lachstürme im C. T. Riebeckplatz

# Weiss Ferdi

der berühmte Münchener Komiker, schenkt uns den  
Film des Lachens und der Freude  
in einer unbeschreiblichen, amüsanten Doppelrolle!



# Die beiden Seehunde

(Se. Hoheit der Dienstmann)

Nach dem bekannten Bühnenspiel von Carl Roelker  
**1000 zweifelhafte Situationen!**

Weiss Ferdi hat bereits seit langen Jahren  
die Kunst des lieben Publikums erlernt.  
Wohl er nur Treffer bringt und keine Nieten.  
Denn mit der Sicherheit des Meisters verleiht  
er „Sechund“ zeigt er seinen wundervollen  
Humor in einem Film gleich in zwei Rollen!

An dieser großen lustigen Anlegenheit sind lernen  
beteiligt: Harry Groll, Walter Steinbeck, Franz  
Weber, Franz Stein, Fia Benkoff, Georgia  
Lind, Paul Wetzelmeier, Joe Löhrs, Walter  
Größ, Gerhard Bieler, Baby Gray, Wilhelm  
Bendow.

# Ein Film Lustspiel!

Und zwar nicht „nur ein“ Lustspiel, sondern  
eins der besten zündendsten u. witzigsten  
Lustspiele schon die vorangegangenen  
Filme mit Weiss Ferdi bewiesen, welche  
ungeheuren komischen Wirkungs möglichkeiten  
in diesem Komiker steckt.  
neue Weiss-Ferdi-Film wird dieses Erfolge  
noch weit überbieten!

Heute letzter Tag:  
**Grüß mir die Lore noch einmal**

# KLEINE ANZEIGEN GROSSE WIRKUNG!

6.00: Anzeigen für den Bauer.  
6.30: Anzeigen für den Bauer.  
6.45: Anzeigen für den Bauer.  
7.00: Anzeigen für den Bauer.  
7.15: Anzeigen für den Bauer.  
7.30: Anzeigen für den Bauer.  
7.45: Anzeigen für den Bauer.  
8.00: Anzeigen für den Bauer.  
8.15: Anzeigen für den Bauer.  
8.30: Anzeigen für den Bauer.  
8.45: Anzeigen für den Bauer.  
9.00: Anzeigen für den Bauer.  
9.15: Anzeigen für den Bauer.  
9.30: Anzeigen für den Bauer.  
9.45: Anzeigen für den Bauer.  
10.00: Anzeigen für den Bauer.  
10.15: Anzeigen für den Bauer.  
10.30: Anzeigen für den Bauer.  
10.45: Anzeigen für den Bauer.  
11.00: Anzeigen für den Bauer.  
11.15: Anzeigen für den Bauer.  
11.30: Anzeigen für den Bauer.  
11.45: Anzeigen für den Bauer.  
12.00: Anzeigen für den Bauer.  
12.15: Anzeigen für den Bauer.  
12.30: Anzeigen für den Bauer.  
12.45: Anzeigen für den Bauer.  
13.00: Anzeigen für den Bauer.  
13.15: Anzeigen für den Bauer.  
13.30: Anzeigen für den Bauer.  
13.45: Anzeigen für den Bauer.  
14.00: Anzeigen für den Bauer.  
14.15: Anzeigen für den Bauer.  
14.30: Anzeigen für den Bauer.  
14.45: Anzeigen für den Bauer.  
15.00: Anzeigen für den Bauer.  
15.15: Anzeigen für den Bauer.  
15.30: Anzeigen für den Bauer.  
15.45: Anzeigen für den Bauer.  
16.00: Anzeigen für den Bauer.  
16.15: Anzeigen für den Bauer.  
16.30: Anzeigen für den Bauer.  
16.45: Anzeigen für den Bauer.  
17.00: Anzeigen für den Bauer.  
17.15: Anzeigen für den Bauer.  
17.30: Anzeigen für den Bauer.  
17.45: Anzeigen für den Bauer.  
18.00: Anzeigen für den Bauer.  
18.15: Anzeigen für den Bauer.  
18.30: Anzeigen für den Bauer.  
18.45: Anzeigen für den Bauer.  
19.00: Anzeigen für den Bauer.  
19.15: Anzeigen für den Bauer.  
19.30: Anzeigen für den Bauer.  
19.45: Anzeigen für den Bauer.  
20.00: Anzeigen für den Bauer.  
20.15: Anzeigen für den Bauer.  
20.30: Anzeigen für den Bauer.  
20.45: Anzeigen für den Bauer.  
21.00: Anzeigen für den Bauer.  
21.15: Anzeigen für den Bauer.  
21.30: Anzeigen für den Bauer.  
21.45: Anzeigen für den Bauer.  
22.00: Anzeigen für den Bauer.  
22.15: Anzeigen für den Bauer.  
22.30: Anzeigen für den Bauer.  
22.45: Anzeigen für den Bauer.  
23.00: Anzeigen für den Bauer.  
23.15: Anzeigen für den Bauer.  
23.30: Anzeigen für den Bauer.  
23.45: Anzeigen für den Bauer.  
24.00: Anzeigen für den Bauer.

# Ab morgen Dienstag

## Lachstürme im C. T. Riebeckplatz

# Weiss Ferdi

der berühmte Münchener Komiker, schenkt uns den  
Film des Lachens und der Freude  
in einer unbeschreiblichen, amüsanten Doppelrolle!



# Die beiden Seehunde

(Se. Hoheit der Dienstmann)

Nach dem bekannten Bühnenspiel von Carl Roelker  
**1000 zweifelhafte Situationen!**

Weiss Ferdi hat bereits seit langen Jahren  
die Kunst des lieben Publikums erlernt.  
Wohl er nur Treffer bringt und keine Nieten.  
Denn mit der Sicherheit des Meisters verleiht  
er „Sechund“ zeigt er seinen wundervollen  
Humor in einem Film gleich in zwei Rollen!

An dieser großen lustigen Anlegenheit sind lernen  
beteiligt: Harry Groll, Walter Steinbeck, Franz  
Weber, Franz Stein, Fia Benkoff, Georgia  
Lind, Paul Wetzelmeier, Joe Löhrs, Walter  
Größ, Gerhard Bieler, Baby Gray, Wilhelm  
Bendow.

# Ein Film Lustspiel!

Und zwar nicht „nur ein“ Lustspiel, sondern  
eins der besten zündendsten u. witzigsten  
Lustspiele schon die vorangegangenen  
Filme mit Weiss Ferdi bewiesen, welche  
ungeheuren komischen Wirkungs möglichkeiten  
in diesem Komiker steckt.  
neue Weiss-Ferdi-Film wird dieses Erfolge  
noch weit überbieten!

Heute letzter Tag:  
**Grüß mir die Lore noch einmal**

# KLEINE ANZEIGEN GROSSE WIRKUNG!

6.00: Anzeigen für den Bauer.  
6.30: Anzeigen für den Bauer.  
6.45: Anzeigen für den Bauer.  
7.00: Anzeigen für den Bauer.  
7.15: Anzeigen für den Bauer.  
7.30: Anzeigen für den Bauer.  
7.45: Anzeigen für den Bauer.  
8.00: Anzeigen für den



### Fußball im Reich

In Norddeutschland waren die Spielplätze an diesem Sonntag in keineswegs idealer Verfassung. Eis und Schnee, abwechselndes Frost und Tauwetter hatten den Untergrund vieler Plätze in einen Zustand versetzt, der fast knapper Not für die Austragung von Spielen geeignet anerkannt werden konnte.

**Als Christen und Kommern.**  
Preußen-Land und Vorpommern haben sich in Dpreußen schon für die Endspiele qualifiziert. So gab es an diesem Sonntag nur unbedeutende Kämpfe. In Pommern legten sich die Zabelnführer in beiden Wettspielen nur mit Mühe und Not durch. Der Zettiner E. G. gewann gegen Vitz. Zettin mit 2:0 (2:0) und Vitz. Zettin 1:0, deren Mannschaft nicht mehr die Heberlegenheit wie im Vorjahre entwickeln kann, behauptete sich gegen Preußen-Rostin mit 2:0 (0:0).

**Historia-Berlin mit Vorsprung vorn.**  
Die schwere Aufgabe des Spieles gegen Blau-Weiß meiste die Historia-Mannschaft mit großer Sicherheit. Mit 2:1 (0:0) siegte Historia. Die Gastgeber, die erfolgreiche Verteidigung des Titels haben heute glücklicher denn je, mußten von den Verlorenen doch Minerva und auch Hertha-BSC die Punkte abgeben. Hertha-BSC wurde von Zenais-Borsula mit 2:0 (2:0) besiegelt, und Minerva unterlag gegen den Spandauer SC mit 0:2 (0:0). Historia hat jetzt einen Vorsprung von vier Punkten gegen Minerva.

**Zieht wieder Vorwärts-Gleiwitz!**  
Abwechselnd führen in Schlesien die vorjährigen Meister Neutroffen 09 und Vorwärts-Ratenport-Gleiwitz die Tabelle an. An diesem Sonntag wurde Neutroffen 09 nun wieder auf den zweiten Platz zurückverdrängt. Neutroffen 09 besiegte den Tischlermeister Knapp mit 2:1 (1:0). Dagegen kam Vorwärts-Ratenport-Gleiwitz zu einem imponierenden 7:1 (2:1)-Sieg über Preußen-Bismarck.

**Ein Großkampf in Dresden.**  
Das wichtigste schlesische Gaunalspiel wurde in Dresden angetragen, um 10.000 Zuschauer einen spannenden Kampf zwischen Guts Muts und dem Chemnitzer Polizei erleben. Nur knapp, mit 2:1 (2:1), aber durchaus verdient gewann die Polizei, die der Wehrkraft damit um einen großen Schritt näher ist. Madate brachte Guts Muts in Führung, aber die unentwegt kämpfenden Polizisten hielten durch den groß eingeschlagenen neuen Mann Schabode und durch Madater bis zur Pause eine 2:1-Führung heraus. In der zweiten Hälfte war Guts Muts dem Ausgleich nahe, als Neumann einen Elfmeter trat. Doch der schwach geschossene Ball wurde von dem Chemnitzer Tormann gehalten. Sehr viel Mühe hatten der Dresdner SC, in Glandau, um es nach einer 2:0-Führung bei der Pause, zum Schluß noch sein dürfte, noch mit 2:1 gewonnen zu haben. Das wichtige Leipziger Spiel zwischen Bader und Fortuna brachte der Fortuna-Elf einen 2:1-Erfolg.

**14.000 bei S. S. R. - Victoria.**  
Die Spiele zwischen dem Hamburger SC und der Hamburger Victoria waren früher die Schlager einer jeden Spielzeit. Und auch diesmal kamen 14.000 Menschen, um von Kampf zwischen dem S. S. R. und der wieder stärksten Victoria zu sehen. Bis zur Pause (1:1) hielt sich doch die bessere Mannschaftsarbeit bemerkbar, und der S. S. R. siegte mit 3:1.

**Aus den westfälischen Gauen.**  
Nach einer Hebererrung sah es lange in Süßen aus, wo Schalle 04 das Wehrkrafts-Spiel gegen Süßen 09 nur knapp mit 1:0 (0:0) gewinnen konnte. Doch die Knappen von Süßen ließen sich nicht durch die Hebererrung täuschen, sondern schlugen auf überaus jeder Distanz. Im Gau Niederrhein konnte Fortuna-Düsseldorf gegen Preußen-Krefeld nur 0:0 spielen und sich damit um einen weiteren

Punkt hinter den VfL-Vertrath zurückstellen. Nur noch zwei Punkte aus vier Spielen benötigt der VfL-Köln, um die Wehrkraft im Gau Mittelrhein über zu haben. Diesmal siegte die Elf gegen den Süßen SC 89 in gefälligem Stil mit 3:0 (2:0). In Nordrhein ist Fortuna 03 weiter noch ungeschlagen. Gegen Sport-Krefeld siegte die Knappen, die mit Mittelrhein auf die Wehrkraft zuzuwandern, mit 4:0 (3:0) in überlegener Manier.

**Knapp Ergebnisse in Baden.**  
Der Ausgang der Meisterschaftskämpfe im Gau Baden ist heute noch so offen wie möglich. Wie ausgefallen das Können der Mannschaften ist, zeigen die förmlichen Ergebnisse: Freiburg SC - VfL-Salzhof 0:1, Germania-Karlsruhe - VfL-Mühlburg 0:0, Karlsruhe SC - Phönix-Karlsruhe 0:0.

## Mysterium des eigenen Platzes

Steinack 3:0 geschlagen / Punktverlust der 98er / 98 imponierte in Naumburg

Die für gestern angesetzten Fußballspiele hatten sämtlich unter unglücklichen Bodenverhältnissen zu leiden. Spiele von Normal waren dadurch von vornherein nicht zu erwarten. Immerhin konnten alle Kämpfe angetragen werden. In der Spitzegruppe der Gauliga vermochten sich die Magdeburger Arbeiter mit 4:1, sicherer als erwartet, gegen den Crisis mit 0:0 zu behaupten. Mit gleicher Sicherheit ließen sich die holländischen Sportfreunde gegen Steinack 0:5 durch. In Mittelrhein spielten die führenden 98er gegen Spiel V. Neumark 3:3. Somit sind die 98er wieder um einen Punkt näher an die V. Lanroten herangekommen. Die 98er liegen in Naumburg 4:2 und haben dadurch eine der schwersten Klippen ihrer aus-

W. S. Neumark - VfL-Mannheim 2:3. Am günstigsten steht Phönix-Karlsruhe in der Tabelle.

**Sp. 98. Führt vor dem Ziel.**  
An dem Endspiel der Führer „Mittelrhein“ in Bayern zweifelt heute schon kein Mensch mehr. Nur München 1900 konnte mit großem Glück die Führer noch überflügeln. Am Sonntag spielte die Spielvereinigung in München gegen Bader und gewann hoch mit 6:1 (3:1) Tore. Eine schwache Leistung sah man vom Sturm des 1. FC Nürnberg, der auf eigenem Platz vom FC Bayern-München mit 3:1 (2:0) geschlagen wurde. Jahm-Regensburg hatte es nur Jakob zu verdanken, daß das Spiel gegen den FC Nürnberg nicht verloren ist. Jakob hielt ganz großartig, und so kam ein Unentschieden von 2:2 (1:1) zustande.

21. lautete das Resultat zur Halbzeit. Die Torgauer gingen bereits in der 8. Minute durch den Dalbreiten in Führung, doch wurde es 10. Minute wieder ein Tor für die 98er. In der ersten Hälfte wurden von dem Wechsell auf 2:1 erhöht. Am zweiten Teil des Spieles verlor die Gäste schließlich einen zweiten Elfmeter. Bis Spielende kam ein zehntes Tor, nicht der Sieg der Hallenier sicher.

**Bader Nordhausen - Preußen Merck. 2:1.**  
In Nordhausen besiegten die Baderener die Merckener nach einem anregenden Punktspiel mit 2:1 knapp aber verdient. Die Preußen fanden sich auf dem schmerzlichen Boden längst nicht so gut ab als die Ostpreußen.

**Zus. - Schwarz-Weiß 3:3.**  
In Weidenbrot endete der Bezirkspokal-Kampf mit einem Unentschieden. Zur Pause stand die Partie noch 2:1 für Schwarz-Weiß.

**VfL 98 - SV Neumark 3:3 (1:3)**

Auf dem Sportplatz am Zoo mußten die Gastgeber ihr ganzes Können aufbringen, um gegen die eifrigen Neumarker einen Unentschieden zu kommen. Auch die Blauroten saßen während des ganzen Spieles die überlegene Partie waren, so hatten sie doch gegen das ausgezeichnete Stürmerpaar der Neumarker von Neumark einen schweren Stand. Vor allem war es verfehlt, bei dem eingeschlagenen Boden durch übertriebene Innenstoß zum Ziele kommen zu wollen. Die Stürmer konnten ja kaum den Ball am Fuße halten. In der ersten Hälfte wurden von dem 98er-Sturm einige treffendere Chancen ausgelassen, die bei einigermaßen Entschlossenheit und Einsatz bestimmt erwartet werden mußten. Erst als Rudi Müller nach der Pause in dem Sturm ging, kam etwas Trud in die Führerreihe, zumal nun auch die Außenstürmer geschäftig eingesetzt wurden. Leider zeigten sich diese nicht auf gemohnter Höhe. In einem entscheidenden Augenblicke wurde der Sturm durch einen schweren Stand vorerhalten, durch Elfmeter und Strafstoß für die Blauroten den Ausgleich zu erzielen. Die Führerreihe war erst in der zweiten Hälfte offenbar tätig, bis dahin hatte sie schwer zu schaffen, um gegen den Neumarker Sturm handzulegen. In der Verteidigung sah man Grotte für Entf. der auch hier seinen Mann fand, während sein Vertreter im Sturm F. u. u. n. sich am schwersten mit dem glatten Boden abfinden. Die Neumarker überrollten in der ersten Halbzeit durch ihr schnelles unentfesselt Stürmerpaar. Hier war Mittelstürmer G. a. b. e. r. t. der geistige Führer, der geschickt die Außenstürmer einsetzten verstand, und so den Blauroten zeigte, wie man bei diesem Boden erfolgreich Fußball spielen muß. Sämtliche drei Tore der Neumarker entfielen durch seines Durchspiel und schnellen Hilfenwechsel. Nach der Pause, als die über immer einleitender überlegen wurden, ließen die Neumarker hart nach und kamen auch zu keiner einleitenden Stürmerleistung mehr, da G. a. b. e. r. t. abwehrt, ließ nicht mehr so wirtungslos einstecken konnte.

**Die Gastgeber begannen mit ihrem gewohnten Spiel und haben aufangs gleich etwas Gelübigerigkeit, doch verhindert die Glätte genaue Ballkontrolle, so daß man sich vorzugeragener Angriff nicht verwertet werden kann. Zum anderen verließen die Neumarker**

In den letzten Fußballspielen der Gauliga macht Ardet-Magdeburg unübersehbar die beste Figur und es wäre keine allzu große Hebererrung, wenn diese Mannschaft die Gaumeisterschaft erringen würde. In Halle hat sie noch zweimal anzutreten und zwei schwere Spiele ihres Könnens abzuliefern. In der Mittelgruppe haben sich die Sportfreunde durch den geistigen Sieg zwei frühere Punkte erlangt, die jedoch noch nicht zur einträglichen Rettung genügen. Aber die jetzt gute Form der Hallener läßt auf noch weitere Erfolge hoffen. Die Tabelle lautet:

Ardet	14	8	3	36:27	19:9
Steinack 08	13	8	1	35:25	17:13
Bader	13	5	3	22:17	15:11
1. S. S. -Jena	13	6	4	26:24	15:11
S. S. -Gruhl	13	5	3	27:11	13:13
Sportfreunde	13	6	1	28:26	13:13
08-Magdeburg	14	4	5	27:27	13:15
Eintracht-Gruhl	15	4	6	21:20	13:17
VfL-Mittelrhein	15	2	8	18:36	12:18
98-Merckeburg	15	3	4	26:33	10:20

### Sportfreunde schlägt Steinack 3:0

Trotz des nachlässigen, unfreundlichen Wetters, trotz des weiten Weges nach dem Sportplatz am Meieranger, hatten doch etwa 2000 Zuschauer den Mut gefunden, dem Spiele Sportfreunde gegen Steinack beizumohnen. Die von den Sportfreunden in den letzten Punktspielen gezeigten guten Leistungen einerseits und die aus dem Vorjahrstakt Bader-Steinack resultierenden Empfehlungen der Zuschauerschaft andererseits, mögen die überaus gute Charakteristik ausgeht haben. Geheint erwartete man wieder einen Großkampf. Aber der glatte Boden ließ es nicht zu einer spielerisch hochstehenden Leistung kommen. Sportfreunde fand sich weit besser als die Gäste mit diesen nachteiligen Bedingungen ab und gewann dadurch das Spiel jederzeit verdient. Den Hauptanteil an diesem Ergebnis überließ sich in erster Linie G. o. d. a. n., der der beste Mann auf dem Felde war und in jeder Beziehung seinen Rebenenten als Vorbild diente. B. a. t. t. e. r. als Mittelstürmer und die beiden Verteidiger Thiemer-Hartmann ragten durch absolute Sicherheit besonders hervor, während Heße als Torwärter und Raben a. l. (linker Außen), unter den Bodenverhältnissen zu leiden

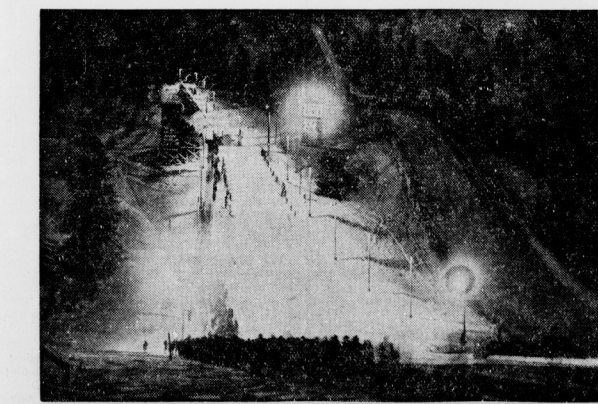
hatten. Im Angriff fehlte Winter, für welchen G. a. r. z. als Linksaußen antrat, während Marx in der linken Verbindung stand. Aus der Führerreihe ragte wiederum der Rechtsaußen D. e. n. d. r. e. i. c. h. hervor, der durch einfaches Spiel für gute Chancen sorgte und schließlich auch den Hauptanteil an den drei Toren für sich in Anspruch nehmen darf. Seine Rebenente erreichte diese Leistung nicht.

Steinack hat gestern zweifellos gemaltig enttäuscht. Obwohl die Mannschaft in besserer Verfassung antrat, zeigte sie in keiner Spielphase eine Form, die den guten Tabellenplatz rechtfertigt. Beide Außenstürmer waren erdrosselt schwach und die Innenstürmer Müller II, J. a. t. a. b. und K. o. t. t. e. r. legten sich zu viel auf Einzelaktionen, womit sie den energiegeladen Sportfreunden nicht beizukommen vermochten. Der Mittelstürmer A. r. t. e. n. u. m. i. c. h. l. erreichte D. e. n. d. r. e. i. c. h. s. Leistung nicht, arbeitete aber sehr geschickt in der Defensive. Das Schlußdreieck mit J. i. s. m. a. n. n. -G. r. e. i. n. e. r. -S. e. f. f. e. l. m. a. n. n. war durch die Wucht und Sicherheit der einzige Halt und schließlich der Witter vor einer höheren Niederlage.

Sportfreunde übernahm sofort nach Steinacks Mittels das Kommando und bitterte leicht überlegen das Tempo. Obwohl die Hallener auch weiterhin die leichte Feldüberlegenheit beibehielten, kamen sie erst in der 33. Minute zum 1:0. D. e. n. d. r. e. i. c. h. leitete eine Seitvorlage zu K. a. t. t. e. r. e. r. der am Torwart vorbei höher einschloß. In der zweiten Halbzeit wurden die Leistungen der Verteidigungen auch weiterhin Herr der Lage zu bleiben. Erst in der 40. Minute fand der Sieg für Halle sicher. Wiederrum konnte D. e. n. d. r. e. i. c. h. die Verteidigung abhüteln, seine Vorlage erreichte diesmal Marx und Steinack mußte das 2:0 hinnehmen. Zwei Minuten später hieß es durch Kopfball von D. e. n. d. r. e. i. c. h. das 3:0, doch wurde dieser Treffer von den furchtbaren Gästen wegen Handspiels angezweifelt.

### Dornfuss-Sportfr. Torgau 3:1

Auf dem Sportplatz hatte das Punktspiel nur wenige Zuschauer angezogen. Der sich zum ersten Male in Halle vorstellende Bezirksfussballvereinigung mußte eine weitere



Olympia-Schanze in Garmisch zum erstmalig in künstlicher Beleuchtung. Wie ein Zauberspiel mutet diese Aufnahme von der Kleinen Olympia-Schanze in Garmisch an. Zum erstmalig hat man hier in Deutschland den Versuch gemacht, Springen bei elektrischer Beleuchtung durchzuführen. Der Versuch ist restlos geglückt.



Die deutschen Eisschnelllauf-Meisterschaften auf dem Riebersee entschieden. Der junge W. Sandner-München gewann die 500 Meter in 47,2 Sekunden und siegte ferner über 5000 Meter in der neuen Rekordzeit von 8:55 Minuten. Bei den Damen-Schnelllauf-Meisterschaften gewann Ruth Hiller die 500 Meter mit 64,5 Sekunden.



Die deutsche Eisschnelllauf-Meisterschaften auf dem Riebersee entschieden. Ruth Hiller gewann die 500 Meter mit 64,5 Sekunden.







Der geprüfte Hering

Der Hering ist schon fast laienhaft bekannt und beliebt. Das hat sich im Laufe der Jahre geändert. Der geprüfte Hering hat sich als ein wertvolles Nahrungsmittel etabliert. Die deutsche Zehlfischerei hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt. Die deutsche Zehlfischerei hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt. Die deutsche Zehlfischerei hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt.

Zungen, Rohwürstchen ermahnen sich hier auf 0,68 (0,85), darunter 0,35 (0,45) Bananenfis und 0,13 (0,21) Mispfretreit.

Berufswettkampf der Jugend

Unterstützung durch Bewegung und Staat / Bildung eines Ausschusses

Im Zusammenhang des Jahres der Deutschen Arbeitsfront trat in diesen Tagen ein Ausschuss unter Leitung des Generalsekretärs Hans Fanner, des Leiters des Jugendamtes der Deutschen Arbeitsfront, zusammen. Die Vertreter der Reichsministerien, der Parteiführung, der wirtschaftlichen Organisationen und Einzelberufsstellen versammelten sich zu Ausführendem Ausschuss des Berufsberatungsjahres der Deutschen Arbeitsfront.

Die nationalsozialistische Jugendbewegung und die Deutsche Arbeitsfront, erklärte Obergeneralsekretär Fanner, seien darüber einig, daß auch in diesem Jahre wiederum die Vertreter der Bewegung und des Ausschusses der Berufsberatung im neuen Mittelpunkt der deutschen Jugendarbeit stehen. Die Jugendhilfe der Arbeitsfront wird durch die Maßnahmen der Berufsberatung im neuen Mittelpunkt der deutschen Jugendarbeit stehen.

Jahre 1934 mit insgesamt 737.000 T. eine neue Rekordhöhe erreicht gegen 658.000 T. im Vorjahre und 465.000 T. 1932. Die Vorkriegsjahre von 1934 waren mit nahezu 180.000 T. größer als die gesamte feindliche Rüstungsindustrie der Welt.

Unregelmäßiger Wochenschluß

Der letzte Wochenschluß vergangener Woche brachte keine allgemeine Fortschreibung der letzten Monatsberichte zum Vorkommen. Die in der Hauptsache diejenigen Werte trafen, die in der letzten Zeit hart bevorzugen worden sind.

Interesse für Rentenpapiere

Zum Wochenschluß blieb die Grundstimmung an der Mitteldeutschen Börse fest. Am Aktienmarkt weiterhin lebhafter Nachfrage, besonders für Anleihenpapiere und Staatsanleihen.

Im Freizeitergebnis vom 1. Januar bis zum 20. Januar 1935. Die in der Hauptsache diejenigen Werte trafen, die in der letzten Zeit hart bevorzugen worden sind.

Wasserstände

Table with columns for location (e.g., Saale, Elbe, Oder), date, and water level (Wasserstand) in meters.

Berliner amfide Devisenkurse

Table showing exchange rates for various currencies (Dollars, Francs, etc.) as of January 21, 1935.

Magdeburg, 19. Januar. Zuckermarkt

Preis für Zuckermarkt. Die in der Hauptsache diejenigen Werte trafen, die in der letzten Zeit hart bevorzugen worden sind.

Berlin, 21. Jan. Elektrolyt 1935

Table showing prices for electrolytic products in Berlin as of January 21, 1935.

Ueberlandzentrale Ostthür

Dividendenhöhung um 2 Prozent. Die Ueberlandzentrale Ostthür hat ihre Dividenden um 2 Prozent erhöht. Die Ueberlandzentrale Ostthür hat ihre Dividenden um 2 Prozent erhöht.

Spezialstahl gegen Tran

Die Vereinigten Stahlwerke haben mit der norwegischen Verit Aker Metallwerk ein Kompatenzgeschäft im Werte von rund 5,12 Mill. Reichsmark abgeschlossen. Die Vereinigten Stahlwerke haben mit der norwegischen Verit Aker Metallwerk ein Kompatenzgeschäft im Werte von rund 5,12 Mill. Reichsmark abgeschlossen.

Berliner Börse

vom 19. Januar

Table showing stock market data for the Berlin stock exchange on January 19, 1935, including various indices and individual stocks.

Verkehrs-Aktien

Table showing transportation stocks (Verkehrs-Aktien) on January 19, 1935.

Bank-Aktien

Table showing bank stocks (Bank-Aktien) on January 19, 1935.

Industrie-Aktien

Table showing industrial stocks (Industrie-Aktien) on January 19, 1935.

Verkehrs-Aktien

Table showing transportation stocks (Verkehrs-Aktien) on January 19, 1935.

Bank-Aktien

Table showing bank stocks (Bank-Aktien) on January 19, 1935.

Industrie-Aktien

Table showing industrial stocks (Industrie-Aktien) on January 19, 1935.

Verkehrs-Aktien

Table showing transportation stocks (Verkehrs-Aktien) on January 19, 1935.

Bank-Aktien

Table showing bank stocks (Bank-Aktien) on January 19, 1935.

Industrie-Aktien

Table showing industrial stocks (Industrie-Aktien) on January 19, 1935.

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig

vom 19. Januar 1935

Deutsche festverzinsliche Werte

Table showing fixed interest securities (Deutsche festverzinsliche Werte) on January 19, 1935.

Schuldverteilungen von Industrie-Gesellschaften

Table showing debt distributions of industrial companies (Schuldverteilungen von Industrie-Gesellschaften) on January 19, 1935.

Schwere

Table showing heavy stocks (Schwere) on January 19, 1935.

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig

vom 19. Januar 1935

Deutsche festverzinsliche Werte

Table showing fixed interest securities (Deutsche festverzinsliche Werte) on January 19, 1935.

Schuldverteilungen von Industrie-Gesellschaften

Table showing debt distributions of industrial companies (Schuldverteilungen von Industrie-Gesellschaften) on January 19, 1935.

Schwere

Table showing heavy stocks (Schwere) on January 19, 1935.

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig

vom 19. Januar 1935

Deutsche festverzinsliche Werte

Table showing fixed interest securities (Deutsche festverzinsliche Werte) on January 19, 1935.

Schuldverteilungen von Industrie-Gesellschaften

Table showing debt distributions of industrial companies (Schuldverteilungen von Industrie-Gesellschaften) on January 19, 1935.

Schwere

Table showing heavy stocks (Schwere) on January 19, 1935.

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig

vom 19. Januar 1935

Deutsche festverzinsliche Werte

Table showing fixed interest securities (Deutsche festverzinsliche Werte) on January 19, 1935.

Schuldverteilungen von Industrie-Gesellschaften

Table showing debt distributions of industrial companies (Schuldverteilungen von Industrie-Gesellschaften) on January 19, 1935.

Schwere

Table showing heavy stocks (Schwere) on January 19, 1935.



Das Leben ist dem Menschen von Gott gegeben, um es auf ihm wohlgefällige Weise anzuwenden und im Bewußtsein dieser Anwendung zu genießen.

Der Unglücke ist das Eigentum schwacher, feingesinnter, zurückbleibender, auf sich selbst beschränkter Menschen.

### Erlebnis in der Etappe

Erzählung von Esther Ring.  
Die kleine Gesellschaft war, wie gewohnt, jeden Sonnabendabend am Stammtisch erschienen, um dort über ihre Privatangelegenheiten zu plaudern. Doch bei solchen Anlässen muß jeder selbstverständlich die Eindrücke seiner Zeit vor sich auf und zu naheliegen, gemein, als käme man sie auf die Dauer hätte in seiner Brust verschluckt. Sonderbarerweise betrafte ich an diesen Gesprächen fast niemals Dr. Oster Windmayer, ein in den Kreisen der Kleinstadt hochgeachteter und gern geschehener junger Mann, dessen jugendliche Einflüsse, die er brachte, mich doch oft überraschten. Er kamme ein ganz anders gearteter Kamerad und Gesellschaftler sein. Aber in dieser einen Hinsicht war er unbeständig, und nicht minder, soweit es sich um Erzählungen aus dem Krieg handelte. Und dabei war doch offensichtlich, daß Dr. Windmayer keineswegs Unruhe hatte, seine Taten mit dem Mantel des Geheimnisses zu umhüllen. Er sprach mich aus dem Kreise aus, die ihm verliert worden waren und die er bei feierlichen Anlässen immer, eine deutliche Sprache.

Aber einmal sollte doch das starre Schweißen Dr. Windmayers gelöst werden. Das geschah, als sein bester Freund, der Stummhaffler Herbert Kollmann, einen schweren Verlust erlitt. Seine Frau, ein bildhübsches junges Mädchen, wurde bei einem Motorunfall getötet, und der unglückliche Bräutigam machte sie im hintersten Moment der Welt, weil er der Ansicht war, er selbst habe durch seine Unvorsichtigkeit den Tod des jungen Mädchens herbeigeführt.

Dr. Windmayer, die furchtbare Verschlingung seines Freundes wahrnehmend, war nahe daran war, seinen Zorn freiwillig ein Ende zu bereiten, doch er zum erstenmal den Bann des Schweigens.  
„Gedachte mit“, sagte er zu seinem Freunde, „es gibt Dinge, gegen deren traurige Verletzung wir einfach machtlos sind. Es ist, als ob das Schicksal höheres möchte, und doch müßten wir den Knoten bannen und das Unheil über uns nicht verhängen lassen. So ist es auch mit mir ergegangen, als wir nach harten, schweren Kämpfen aus dem Frontabstand in die Etappe zurückgeführt wurden. Wir befanden uns in Feindesland, das wir besetzt hielten. Da ich bei dem Besatzstrafe machtlos war, konnte ich mich mit der Bevölkerung gut verständigen. Auch mit einem kaum festschreiblichen, berüchtigten jüdischen Mädchen, das wir intern hauseinwärts absetzten. Dieses Mädchen war mit seltsam geheimnisvollen Mienen an die ich mich recht denken konnte, aber deren Sprache doch den Weg zu meinen Herzen fand.  
Ich war noch sehr jung, und so geschah, was ich nicht hätte erwarten können, nämlich, daß ich mich mit ihr verlobte und verlobt werden einander

zu betrauten, wenn der Krieg zu Ende wäre. Und ich war fast entschlossen, dieses Verlöbnis, sofern mich ein glückliches Schicksal das Kriegsende überleben lassen wollte, zu halten.

Eines Tages wurde Befehl zum Aufbruch gegeben, und wir marschierten neuerdings der Front zu. Ich hatte kaum Zeit, vor meiner kleinen Braut Abschied zu nehmen, so überredet wurde alles gekommen. Auf halbem Wege wurde eine kurze Halt gemacht. Während dieser Zeit brachte mich ein junger Mann ein, der beschnitten war, unterem Geheuer durch die Vorfälle Weisungen gegeben zu haben. Der Spion wurde vor ein Kriegsgericht gestellt, dem ich anwesend war. Ein ganz seltsames Empfinden faßte mich bei dem Anblick des jungen Menschen, das ich mir nicht recht zu erklären wußte. Ich hätte ihn am liebsten freigesprochen. Aber die Indizien waren zu erdrückend. Das Todesurteil war unvermeidlich. Zwei Minuten nach seiner Verurteilung wurde es auch vollstreckt. Ich werde ich den Bild des jungen Mannes vernehmen, mit dem er mich damals getroffen. Er erinnerte mich an jemand, und plötzlich begann in mir eine achteime Angst lebendig zu werden. Ich wollte mich selbst beruhigen, aber bevor es mir gelang, erliefen meine Gedanken und legte mir einige Selbstgespräche des Gerichts auf den Tisch. Eine Uhr, eine Selbstgespräche mit bezeichnendem Inhalt und eine Phobiarapie. Mein Herz drohte stillzutreten, als ich das Bild betrachtete.

### Sprache wird künstlich erzeugt

Neue Forschungsergebnisse am Berliner Institut für Schwingungsforschung

Als Chölon, der große Erfinder, Gelehrten zum ersten Male die von ihm erfindende Sprechmaschine vorführte, fand er genaue Analogie, die ihn für einen der kühnsten Vordenker hielten. Anzuweisen ist die Lehre von dem Weltcharakter des Tonens, der auch der Sprache eigen ist, in alle Volkstümlichkeiten. Die Sprechmaschine hat sich durchgesetzt, das Radio eroberte sich die Kulturwelt, und jetzt nennt man den Tonfilm nicht nur und nicht allein als den Träger des Wortes und alle anderen Geräusche, sondern auch die menschliche Sprache in einer Vollkommenheit, die kaum noch zu überbieten ist.

In Berlin arbeitet das staatliche Institut für Schwingungsforschung an der Aufgabe, das Wunder der Schwingungen in allen Einzelheiten zu klären. Es ist nicht erkranklich, daß dort auch nach Sprechmaschine, Radio und Tonfilm Versuche gemacht werden, die Sprache der Menschen künstlich herzustellen, ohne daß Menschen dabei direkt mitwirken.

Der Tonfilm hat uns den besten Beweis für die Natur der Sprache gegeben. Die Schwingungen photographisch auf dem Zylinderfilm festzuhalten und sie dann durch die Apparatur wieder in Töne umzuwandeln, stellt das Wesen des Tonfilms dar. Die neuere Forschung geht nun ganz andere Wege, um die Sprache künstlich zu erzeugen. Am dem Filmstreifen zeichnen sich nämlich die Schwingungen als Bildspuren auf. Es ist genau festzustellen, welche Art von Vokalen von bestimmten Lauten, gesprochenen Buchstaben oder ganzen Worten gezeichnet werden. Von dem Zeichner der Bildspuren zur künstlichen Herstellung solcher Filmstreifen war nur ein kurzer Weg. Man schreift ganz Worte, Sätze und sogar Musik und Vieles auf, ohne daß ein Mensch gesprochen, gelehrt oder gelehrt hätte.

Das war doch meine Braut. Sollte ich meinen Bekannten zum Tode verurteilt werden? Also stützte ich mich auf das Bild hin. Da stand mit fast kindlich harter Schrift: „Meinem lieben Bruder zur Erinnerung“. Ich hätte das Bild fast und mit einer Ohnmacht angefaßt. Aber im Bild lebte nicht viel Zeit. Ein Blick, das ich meinen Seelenführer in dem darauffolgenden, schmerzhaften Kampf betenden konnte. Ich wurde umarmet, kam ins Hinterland, aber so sehr ich mich auch bemühte, war dem Mädchen eine Andeutung zu erhalten, es war vergeblich. Erst einige Jahre nach dem Krieg erfuhr ich, daß sie gestorben sei. In der Mitte ihrer Jugend. Ich wurde erschüttert und zugleich doch trübende bedrückt. Wie wenn ich sie später getroffen haben würde? Hätte ich ihr die Wahrheit sagen dürfen, oder hätte ich ihr alles verschweigen müssen? Eine furchtbare Frage, die mich irrend zum Schluß brachte: „Ich bin tot.“  
„Siehst du“, sagte Windmayer, „so Seltsames ereignet sich manchmal im Leben. Dein Fall ist ein anderer als der meine, aber ich irrende doch ähnlich. Kannst du dich schuldig ein Leben auf dem Gewissen. Und wenn es etwas ist, was wir anfragen können, so ist es das Schicksal. Aber auch darüber können wir Menschen nicht richten. Wer weiß, welche höhere Zweck damit verbunden war.“

Schwiegend drückte Herbert Kollmann seinem Freunde die Hand, und schweigend gingen die beiden Männer voneinander.

### Was geschah am 21. Januar?

- 1803: Der bühnenreife Franz Maffei wurde geboren.
- 1815: Der „Wandseher Bot“, der Dichter Mathias Claudius, in Danzberg geboren.
- 1816: Der französische Ozeanfahrer General Charles de Kally wurde geboren.
- 1710: Der holländische Theologe J. G. Oetliet starb in Amsterdam.

### Sufflöcher

Zwiesprache zwischen Herz und Verstand.  
Und wenn du Mädchenagen bist,  
Wird dir die Zeit ein Wunder.

So ähnlich deklarierter dieser Zaar einer im Rundfunk.

Eine Ueberrückung, wie sie in der Regel nur einmal zu Hause ist, lag der kritische Verstand. Und es ist doch richtig, sagt das Herz.  
Unruhig! Welt, bleib Welt. Wo sollen die die Wunder bekommen? Du schickst dich mit Geschichten und Sorgen herum, gerätst dich über jenseitliche Ignoranz über die Vernunft, die anders will, als du willst, und das nennt du dann Wunder. In deiner Realität fannst du schon ein blaues Wunder erleben, wenn man dir das Fell über die Ohren gezogen hat.

So kann nur der mackerliche Philister sprechen, sagt das Herz, daß es nichts gehört von Liebe und von all dem Schönen, das auch seine sonst so kalten Gedanken zu einem Spießhörnchen?

„Liebe? antwortet der Verstand. Süßer Selbstbetrug und oft dazu Vize. Dalt das auf Zeit? Das ein paar Fährten vorübergehen, und der ganze Schmelza bene gezielten Zeitgeist ist grauer Staub? Gedankenhoffnung? Seere Träumerei. Kommen sie zurück, die hoffenden Pläne und machen die Probe aus Gemut, bleibt von der ganzen Herrlichkeit ein Rest? Ein Rest? Schmetzer, dem die Flügel zerfallen sind.“

Ich preise das Wunder meiner Mädchenagen ja gar nicht an, und dir schon gar nicht, sagte das Herz. Aber was wäre ichon das Leben und die Welt, wenn die Mädchen sie nicht ein wenig mit Mädchenagen täten? Einem Mädchen traue ich, wenn sie nach Erfolg lachen, und nicht, wenn sie ihn erreichen, wird immer reich die Welt, sondern nur, solange sie darum Ängst. Mit Mädchenagen lügen sie in die Welt, so lange sie Ängst sind, denn alles ist ihnen neu und ihrer Zeitgenossen. Wenn sie erst einmal gelernt haben, die Dinge auf ihren Wert zu den anderen Dingen zu prüfen, ist ihnen der beste Wert schon abhand gekommen. Und lenst sich ihnen die Liebe ins Herz, so wird ihnen ein recht aus der Handwerk ihrer Gemüter ein Mädchen geachtet. Oder willst du leugnen, du fasser nächster Rechner, das deinem Leben nicht durch den Rechen, sondern durch die Parabelzeit deiner Empfindung das Glück zuteil wurde? Die Verführung anderer Träume, mit denen Augen geträumt und der Fels der Welt und Leben baut macht und bezaubert.

Dann bin ich also überflüssig? meinte der Verstand.  
O nein, sehr wichtig sogar, als Berater, als Warner, sogar zuweilen als Führer. Nur reich kann nicht machen und glücklich noch auch nicht ohne mich.

Ihnen mitzuteilen habe. Gestatten Sie, daß ich mich zurückziehe der Kommissar den langen Eise-Walk an.

„Bleiben Sie noch ein bißchen, Sie Kriminalgenie. Vielleicht reicht unser Verstand nicht aus, dann können Sie hilfreich eingreifen.“  
Man darf ja in einem solchen Fall mit seinen Kenntnissen nicht hinter dem Berge halten. Ich sah eine Dame in der Garderobe verschwunden und später mit allen Zeichen höchster Erregung herauskommen. Und... leider nicht die Dame, wenn auch nur fiktiv, bekannt.

„Mein Name ist Ettierring. Ich bin von Beruf Kunsthändler.“  
Und wer ist die Dame?  
„Frau de Vries.“

Eise möchte vorführen und diesem ewig lächelnden Ettierring die Frau ins Gesicht schlagen. Von dem weiteren Auslage Ettierring hört er nicht mehr, denn Verstand hat ihn mit sich gezogen und ins Gebet genommen.

Wenn er doch nur fort könnte! Ein zu Denkmals und Ehrfurcht und beide waren, aber er kann ja nicht fort! Und er beschämte sich selbst, daß er nicht schon von einer Viertelstunde, gleich nach Entdeckung der Handlung, davon gelaufen ist.

Da kommt der Kommissar auf ihn zu.  
„Sagen Sie mal, verzeihert Herr Kollmann, da fällt mir etwas ein. Sind Sie ein Lebensberater nicht auch Ingenieur und Pflieger?“

„Stimmt Herr Kommissar.“  
Wenn Sie als Detektiv ebenso fähig sind, wie als Richter, können wir ja noch in manchem von Ihnen erlernen. Nur also verzeihen Sie mir mal, wenn Frau de Vries hier war. Dergo, machen Sie doch nicht ein so feineres Gesicht! Jeder Mensch weiß doch, daß Sie bei der Verleumdung anderer Träume, mit denen Augen geträumt und der Fels der Welt und Leben baut macht und bezaubert.

„Das kann ich durchaus nicht finden. Habe ich Ihnen nicht eine prächtige Erklärung abgegeben?“

„Sehr prächtig, Herr Doktor. Was also... wir haben mein Herr. Welche Spuren haben Sie vermisch?“

Kant laßt Eise auf. „Das kann ich Ihnen ganz genau sagen. Immerhalb von einer halben Minute, die ich allein war, habe ich zwei Fingerabdrücke genommen und verbannt.“  
Dann habe ich zehn Gramm Sand, den der Mörder am Stiefelgüß hatte, in alle Winde verstreut, dann...“

Kommissar Ettierring wendet sich ab und über die Schulter legt er noch: „Apropos: Sie nicht zu früh. Ich werde Sie noch rechtzeitig unter die Lupe nehmen.“

„Dann muß es aber ein besonders großes Exemplar von Lupe sein. Herr Kommissar, erlangen Sie und auch ich, wenn Sie mich findet er keinen Wiederstand vor. Anstandslos läßt man ihn durch.“

Im Saal ist der erste Aufregung eine Erregung gefolgt. Verträge werden nur leise geflüstert. Jeder hat alles nur noch den einen Wunsch, so bald wie möglich diese unglückliche Stätte verlassen zu können.

„Daß du wohl geglaubt, ich sei schon verurteilt?“ sagt Eise an Ettierring, der sich von Ettierring hat die Hände drückt, hat sich aber nicht gefügt, und ein einziger Kriminalkommissar hätte mich dir entziehen.“

„Sie antwortet nicht, nicht ich nur unentwertet an. In Ihren großen, unruhigen Augen stehen zwei rote Flecken, die Sie nicht ansprechen kann. Eise sieht ihre Hilflosigkeit,



ROMAN VON KARLLUDWIG REINHOLD

14. Fortsetzung.  
und nicht mehrmals und fällt den starken Zed seiner Dam, welche die ihre vrecht.  
Die Polizei kommt früher, als wir geglaubt hat. Sie kommt nicht etwa wie der Direktor es schließlich gemacht hat, durch den Seitenweg, sondern ganz offen und geradlinig durch den Haupteingang. Zwei Schupsteine vorläufen sich an der Tür, stehen wie Wächter und sind entschlossen, niemand hereinzulassen.  
Zwei Männer in Zivil gehen schnell durch das Grot, der eine gibt ein Zeichen, und das Dreierste steht mit einem Schritt ab. Alle Gespräche verhallen, aller Augen sind auf den Mann gerichtet, der anfängt, daß vorläufig niemand den Raum zu verlassen habe.  
Mehrere Damen sind einer Ohnmacht nahe.  
„Eise hat sich in voller Höhe angegriffen, gibt Hedda einen Stoß, daß sie rubig bleiben sollte, und folat dem Kriminalbeamten. Im Gang zu Balanoffs Garderobe steht der Direktor und ringt die Hände. Kommissar Ettierring schiebt ihn beiseite und tritt ins Zimmer.“  
Eise will in den Gang hinein, vor dem ein Kriminalassistent mit Argwohnische Wade hält. Er läßt Eise an, daß er schleunigst verschwinden sollte.  
„Man wird mich gebrauchen“, sagt Eise, „denn ich bin es gewohnt, den die Mord entdeckt und verurteilt hat, das Sie hierher gekommen sind.“  
„Wo hindert Eise in den Gang und be-

obachtet den Kommissar bei seiner Arbeit, die nicht einfach zu sein scheint.“  
Der Direktor muß berichten, aber er tut es in unangenehmigen, daß der Kommissar ungeduldig wird.

„Bereitschaftsweise ist der Direktor etwas nervös, Herr Kommissar“, sagt Eise und tritt vor. „Wenn Sie gestatten, werde ich anfragen, was vergessen worden ist.“

„Wer sind Sie denn?“ fragt ertraunt der Kommissar.  
„Dr. Valt. Ich kam zufällig in den Gang — auf der Suche nach gewissen Nämlichkeiten“, als ich hier den Direktor vergeblich klopfen ließ. Das ist ein Mord ist, bemerke ich nach dem ersten Augenblick.“

„Denn erweiter, dann ist also ein Detektiv nur meine definitiven Fähigkeiten zeigen.“  
„Ehohr Valt, Herr Kommissar. Wissen Sie, als junge interessierte mich immer brennend Nick Carter, und damals...“

„Verzeihert Herr, wenn Sie glauben, uns aufzuheben zu können...“  
„Nichts liegt mir ferner. Ich wollte Ihnen nur meine definitiven Fähigkeiten zeigen.“  
„Allo an dem Umstand, daß die Tür fest geschlossen, daß kein Schlüssel vorhanden, ferner, an dem Umstand, daß kein Revolver anwesend war, sah ich, daß ein Mord begangen war. Und außerdem — ich glaube, es kommt höchst selten vor, daß ich in Zehner oder mitten in die Tür klicke. Ich vermute also, daß der Direktor, Sie zu alarmieren. Das wäre das, was ich

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193501218/fragment/page=0013

